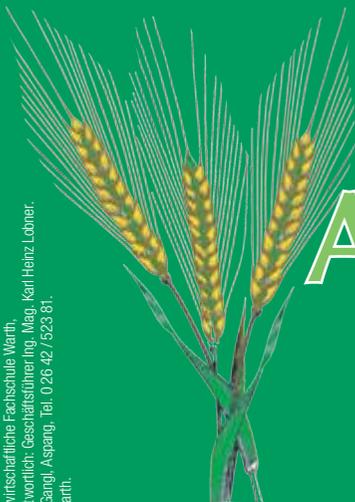


Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZfR: 669 561 967



Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung“ mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsleiter Ing. Mag. Karl Heinz Lobner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gänzl, Aspöngg, Tel. 026 42 / 523 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.



ABSOLVENTEN *Verband*
„Bucklige Welt und Umgebung“
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN- NACHRICHTEN



Schwerpunkte der Ausgabe 2

Mai - August 2021

Aus dem Verband:

- *Portraitserie: Neues Vorstandsmitglied Margit Fries* Seite 1
- *„Grüß Gott“ den neuen Absolventen* Seite 2
- *Jobbörse - Stellenangebote* Seite 3
- *Bericht vom Milchstammtisch* Seite 4
- *Kurzbericht Vorstandssitzung* Seite 5

Aus der Schule:

- *Verabschiedung langjähriger Kolleginnen* Seite 6
- *Virtueller Tag der offenen Tür - Reges Interesse* Seite 7
- *Martina Piribauer übernimmt LAKO-Leitung* Seite 7
- *Welthauswirtschaftstag 2021* Seite 8
- *Pflegestation für soz. Ausbildung neu ausgestattet* Seite 9
- *Abschluss 25. Abendkurs Forstfacharbeiter* Seite 10
- *Kooperation Imkerschule Warth - Direktvermarkter* Seite 11
- *Bienenvölker aus Warth am Landhausdach* Seite 12
- *Green-Care-Hochbeet bei der Garten Tulln* Seite 13
- *Aktion anlässlich des Weltmilchtages* Seite 14
- *Neue Erdbeerkönigin Nathalie* Seite 15
- *30 Jahre Forstwirtschaftsmeisterkurse* Seite 16
- *Weißer Fahne bei FacharbeiterInnen-Prüfung* Seite 17
- *Bericht aus der Direktion der Schule* Seite 21
- *Die AbsolventInnen aller Fachrichtungen* Seite 22/23
- *Dokumentation von Wildpflanzen für Forschung* Seite 23
- *Raiffeisen sponsert innovative Schulprojekte* Seite 24
- *Vorbereitungskurse für Berufsreifepprüfung* Seite 25
- *Hinweis: Kurse auf Homepage - Werbung* Seite 26
- *Vorankündigung: Kursprogramm ab September* letzte Seite



AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelportraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.

Da im Zuge der 2020 durchgeführten Neuwahl, vier neue junge Vorstandsmitglieder hinzugestoßen sind, nehmen wir die „alte“ Serie über Vorstandsmitglieder für vier Ausgaben wieder auf. Nun ist unser erster Neuzugang, **Margit FRIES**, mit einem persönlichen Portrait als Erste an der Reihe.

Liebe AbsolventInnen!
Liebe LeserInnen!

Mein Name ist Margit Fries. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus dem Kurort Bad Schönau in der Buckligen Welt. Meine Eltern führen zuhause einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchkühen. Von meiner Familie besuchte ich schon **in dritter Generation die Fachschule in Warth**. Denn bereits

mein Opa besuchte die Fachschule als einer der ersten Schüler nach der Eröffnung. Mein Papa besuchte ebenfalls die Fachschule Warth, und ist dort jetzt noch als Prüfer für die Facharbeiter- und Meisterprüfungen im Pflanzenbau tätig. Ich bin die erste aus der Familie die den **Zweig Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement** wählte. Nach mir entschied sich auch mein Bruder die Fachschule Warth zu besuchen.

Die Fachschule Warth würde ich jederzeit wieder besuchen, da man durch den verschiedenen praktischen Unterricht vieles lernt. Ich finde es auch toll, dass es so viele Zusatzausbildungen in der 3. Klasse gibt, wie **Kinderbetreuerin, Heimhilfe, Tagesmutter, Kleinkinderbetreuerin und die Medizinische Büroassistentin**.

Ich besuchte die Neue Mittelschule in Kirchschatz, danach entschied ich mich für die LFS Warth als weiterführende Schule. Ich besuchte die Fachschule Warth von Septem-

ber 2015 bis Sommer 2018, wo ich dann den **Facharbeiter im Zweig Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement absolvierte**. In der 2. Klasse mussten wir ein 1-monatiges Praktikum absolvieren, welches ich in der Konditorei Beiglböck in Hochneukirchen machte. Da das Backen schon immer meine Leidenschaft ist, wollte ich dies zu meinem Beruf machen. Da es mir dort sehr gut gefiel und ich dort recht herzlich aufgenommen wurde, entschloss ich mich, dort eine **Lehre als Zuckerbäckerin (Konditorin)** zu starten. Nach meiner **Lehrabschlussprüfung**, die ich im November absolvierte, bin ich weiterhin in dieser **Konditorei beschäftigt**.

Als neu gewähltes Vorstandsmitglied versuche ich mich vor allem **für die Interessen der Absolventinnen des Zweiges Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement** einzusetzen und für deren Anliegen immer ein offenes Ohr zu haben.



65 JAHRE LFS-WARTH - 90 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 95 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch
(Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004.

Kontaktnahme über den AV-GF Karl Lobner unter: absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Absolventenreisen

AV-Bildungsreise DONAU-KREUZFAHRT

ist im Frühjahr (Mai) 2022 geplant.

Die Einladung und das Programm sind in der Herbst/Winter-Ausgabe beigefügt.

Anmeldung über Riegler Franz oder Othmar
Steuer: E-Mail: othmar.steuer@aon.at

Tel 0664-73873202

Motorsägen-Abverkauf aus Kommissionsware

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger
Motorsägen und Freischneider

Kontakt LFS: [02629/2222-17](tel:02629222217) oder
karl.lobner@lfs-warth.ac.at

Ein herzliches „Grüß Gott“ den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!

2021 haben sowohl 29 Schülerinnen das Modul 2 „Landwirtschaft“ als auch 25 SchülerInnen das Modul 2 „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“ abgeschlossen sowie 20 „Metalltechniker“ an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung mit dem Facharbeiter/der Facharbeiterin erfolgreich abgeschlossen und mit der Schulabschlussprüfung auch die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht des Direktors im Schulteil).

Damit haben heuer **74! Absolventen** zugleich die Schule in Warth abgeschlossen (sh. rechtes Foto). **Mit den Absolventen der ersten zweijährigen Bauern- und Bäuerinnenschule in Warth gerechnet, sind es in Summe sogar 104!**

Bei der Abschlussfeier der Schüler am 1. Juli, gemeinsam mit den Eltern und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von **Dir. Franz ALCHINGER** (Bild 2), den Klassenvorständen **DI Günther KODYM** (3. Klasse Landwirtschaft), **Ing. Elisabeth MAYER-REITHOFER** (3. Klasse Betriebs- und Haushaltsmanagement), **Ing. Christian MITTNER** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen wie **Alt-Dir. DI Wolfgang WALLNER** (Bild 6) und **Mag. Veronika WANZENBÖCK** (Bild 4) von der Schulabteilung (beide als Vorsitzende der Prüfung zur Mittleren Reife), sowie **LK-Obm. Thomas HANDLER** (Bild 5) sowie unser neuer **Absolventenverbands-Obmann Markus PICHLER** (Bild 3) und weiteren Ehrengästen gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahegebracht.

Wie jedes Jahr, sind mit Abschluss der Schule alle neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 25 heuer absolvierten FacharbeiterInnen des „Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements“ (vorm. „Hauswirtschaft“) in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt - begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag - fort.

Diese 2007 in Warth begonnene **„Blutaufrischung“** an hauswirtschaftlichen AbsolventInnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der **Weiterführung der Tradition**, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde vor **nun fast 100 Jahren**



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 6



– im Jahre 1924 – in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für lange Zeit unterbrochen gewesen.

Obmann **Markus Pichler** und Geschäftsführer **Karl Lobner begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste** als neue Mitglieder im Verband!



Jobbörse - Stellenangebote

Für das Verkaufsgebiet
Niederösterreich / Industrieviertel
suchen wir (m/w/d)



FACHBERATER FUTTERMITTEL

IHR AUFGABENGEBIET:

- Verkauf von Futtermittel
- Akquise von Neukunden
- Betreuung der Stammkunden
- Beobachtung der Marktentwicklung
- Besuch von Messen und Weiterbildungsveranstaltungen
- Produktionsberatung (Rinder- und Geflügelsektor)

Auch Quer- bzw. Neueinsteiger, die sich diese Aufgaben zutrauen sind herzlich willkommen, sich für diese Stelle zu bewerben.

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene landwirtschaftliche oder kaufmännische Ausbildung (Lehre, HAS, HAK, Fachschule, HBLA)
- Fachwissen im Rind- und Geflügelsektor vorteilhaft
- Verhandlungsgeschick und Abschlussstärke
- Kommunikationstalent, Flexibilität und Eigenverantwortung

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Job in einem erfolgreichen Familienunternehmen in einer krisensicheren Branche. Wir bieten Ihnen eine 40-Stunden Woche bei freier Zeitgestaltung, individuelle Einschulung und ein Anfangs-Bruttogehalt lt. KV von mind. € 1.873,96 (Basis Vollzeit) zzgl. Provision und Diäten.



BEWERBEN SIE SICH JETZT
DI Cornelia Sixt
Gniebing 52, 8330 Feldbach
sixt@h.lugitsch.at



Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbh | Gniebing 52 | 8330 Feldbach | www.h.lugitsch.at



Um unseren Erfolgskurs am Standort in Ternitz nachhaltig abzusichern, benötigen wir für den aktuellen Werksausbau (Fertigungserweiterung) personelle Verstärkung unseres Kompetenz-Teams in der Sägebandfertigung und suchen **zum sofortigen Eintritt** engagierte

Facharbeiter für die Fertigung (m/w/d)

- **Vollzeit (38,5 Stunden/Woche)**
- **Entlohnung: € 2466,85 brutto pro Monat** (inkl. SEG-Zulagen; exkl. Schichtzulagen; 14-mal p.a.)

Hilfsarbeiter für die Fertigung (m/w/d)

- **Vollzeit (38,5 Stunden/Woche)**
- **Entlohnung: € 2167,41 brutto pro Monat** (inkl. SEG-Zulagen; exkl. Schichtzulagen; 14-mal p.a.)

Attraktive Sozialleistungen (betriebs eigene Kantine, Impfaktionen, uva.) sowie eine gute Erreichbarkeit (ca. 5 Gehminuten vom Bhf Ternitz) runden unser Jobangebot ab.

Die tatsächliche Entlohnung bzw. eine Überzahlung für die jeweils ausgeschriebenen Stellen ist abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten, einschlägiger Berufserfahrung, fach einschlägiger Ausbildung bzw. Qualifikation.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Online-Bewerbung

AMADA AUSTRIA GmbH

Wassergasse 1, A-2630 Ternitz, NÖ

Telefon: +43 2630 35170 | Webseite: www.amada.at | E-Mail: pw@amada.at



Maschinenring

Die Profis vom Land

Mit 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Oberösterreich erbringen wir vielfältige Dienste im ländlichen Raum, die Sinn machen und die Region stärken: von Agrardienstleistungen bis zum Personalleasing, von Gartengestaltung bis zum Winterdienst. So groß wir als Ganzes sind, so familiär sind wir vor Ort. Das Gartenbau-Team des Maschinenring Bucklige Welt freut sich auf Verstärkung. Ab sofort suchen wir in Teilzeit eine/n

Mitarbeiter/in Grünraumpflege

Was du tun wirst:

- Selbstständige Betreuung von Objekten
- Durchführen von Rasen- und Grünflächenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Pflege und Betreuung von bepflanzten Flächen
- Erdarbeiten, Pflanzarbeiten
- Umgang mit diversen Geräten im Grünraumbereich

Was du mitbringst: Liebe zur Natur, Geschick, Hausverstand und Ausdauer

- Erfahrung und Geschick im Umgang mit Gartengeräten, vom Laubrechen bis zum Rasenmäher-Traktor.
- Durch deine Flexibilität kannst du unerwartete Herausforderungen rasch mit Hausverstand lösen.
- Du besitzt einen Führerschein Klasse B und E oder Code 96, damit du deine Objekte erreichst.
- Du beherrschst die Deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift.

Was du davon hast: Arbeiten im Grünen in ganzjähriger Anstellung

- Du bekommst einen mit Werkzeug beladenen Kleinbus mit Anhänger, womit du deine Aufträge erledigen kannst.
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit 30-40 Wochenstunden.
- Interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit in einem zuverlässigem Unternehmen
- Attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Du arbeitest in den Bezirken Wiener Neustadt & (-Land) sowie Neunkirchen. So sparst du dir lange Anfahrtswege.
- Dein Stundenlohn liegt bei mind. € 9,60. Zulagen und Taggeld kommen noch hinzu. Ob bzw. wie viel mehr es für dich sein kann, hängt von deiner Qualifikation, Erfahrung und Leistungsbereitschaft ab.

Klingt reizvoll? Dann bewirb dich. Wir freuen uns auf dich!

Dein Kontakt

Maschinenring Bucklige Welt
Carmen Werfring
Wiener Straße 13
2860 Kirchschlag
T: +43 (0) 59060 38270
carmen.werfring@maschinenring.at

„Hinweis auf laufende Jobangebote immer auch auf der Homepage der LFS-Warth unter:“

<www.lfs-warth.ac.at/Partner/Absolvent*innen/Jobangebote>

Bericht vom Milchstammtisch

„Wegen coronabedingten Ausfall des Milchstammtisches im Winter ist hier ein Bericht zur aktuellen Situation am Milchmarkt beigefügt!“

„Milchwirtschaft - Was gibt es Neues?“

Gutes Risikomanagement, Flexibilität, Qualität auf allen Ebenen sowie Kompetenz und Engagement wurde von allen Akteuren in der Milchbranche während der Corona-Krise eindrucksvoll bewiesen. Die Kommunikation zwischen Milchlieferanten, Molkereien, Handel, Medien und Konsumenten hat funktioniert - wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise. Viele Milchbäuerinnen und Milchbauern sind erfreulicherweise gute und regelmäßige Botschafter des weißen Goldes und unterstützen so die tolle Arbeit unserer blaugelben Milchhoheiten.

Aktuelle Entwicklungen im Überblick

1. Die Milchanlieferung lag in Österreich im Mai 2021 um 1,3 % oder 3.637 Tonnen über jener aus dem Vorjahresmonat.
2. EU-weit lag die Milchanlieferung im April 0,9 % über dem Vorjahresmonat.
3. 2020 wurden in Österreich um 18,5 Mio. Liter mehr Bio-Trinkmilch erzeugt (+14,2 %).
4. Der Kieler Rohstoffwert beträgt im Mai 2021 37 Cent.
Global Dairy Trade Index zeigte sich im ersten Quartal eine deutliche Aufwärtsbewegung, im zweiten Quartal eher stabil.
5. Mit 1. Juli 2021 haben alle in NÖ tätigen Molkereien den Erzeugermilchpreis angehoben. Für gentechnikfreie Qualitätsmilch wird zwischen 35,75 und 37,20 Cent netto und für Biomilch zwischen 46,14 und 48 Cent netto bezahlt.
6. In 15 regionalen Arbeitskreisen werden 230 Milchviehbetriebe informiert, beraten und betreut. Interessenten jederzeit willkommen.
7. Zahlreiche Beratungsbroschüren können kostenlos angefordert werden. Siehe Broschüren und Infomaterial | Landwirtschaftskammer - Broschüren und Infomaterial (lko.at).
8. Die österreichweite Milchanlieferung 2020 betrug 3.815.466 Tonnen 19,3 % davon (735.220) wurden von 4.200 Milchbauern in NÖ erzeugt.
9. Milchanlieferung: An Molkereien und Käseereien wurden 2020 in Österreich 3.384.412 Tonnen geliefert. 19,35 % oder 654.783 Tonnen von NÖ Milchlieferanten.

10. Der Eigenverbrauch und die Direktvermarktung betrug 2020 130.746 Tonnen in Österreich (NÖ: 23.984 Tonnen).

11. Die verfütterten Milchmengen an Milchkühe und Kälber 2020 betrug 258.386 Tonnen (NÖ: 48.308 Tonnen).

12. „Gut zu wissen“: 70 Betriebe (Kantinen, Heime, Spitäler etc.) nehmen freiwillig an der Auslobung der Herkunft der Lebensmittel teil. So können 8 Mio. Gäste in Großküchen nun auch die Herkunft von Milch und Milchprodukten transparent nachverfolgen.

13. Die Käsemacherwelt in Heidenreichstein hat wieder geöffnet und zählt zum Top-Ausflugziel in NÖ.

14. MILUPA wurde vor 100 Jahren von Emil Pauly in Hessen gegründet. 35 qualitativ hochwertige Produkte durchlaufen über 600 Kontrollen. Die Produkte für die Säuglinge werden weltweit in 40 Ländern vermarktet.

15. Eine Koordinierungsstelle gegen Lebensmittelverschwendung wurde gegründet.

16. Ab 1. Jänner 2022 wird die Anlieferungsmilch mit 1,03 von Liter auf Kilogramm umgerechnet (bisher 1,025).

17. Exporte aus dem Agrarsektor konnten 2020 um 3,9 % gesteigert werden. Milchprodukte wie Käse und Topfen (637 Mio. Euro) legten um 4 % zu. Futtermittel sogar um 8 %.

18. Die Nachfrage nach regionalen Produkten ist stark angestiegen. Direktvermarktung mit Selbstbedienungsläden boomt. **Dennoch:** auf Hygiene und Qualitätssicherung achten!

19. Die Schulmilchbauern waren von den Schulschließungen stark betroffen. Der Plastiktrinkhalm ist seit Juni 2021 verboten (Bestände können aufgebraucht werden).

20. Kindgerechte Melkstationen sind zum Selbstkostenpreis von 100 Euro erhältlich.

Dipl.-Päd. Ing. Josef Weber,
T +43 5 0259 23301,
josef.weber@lk-noe.at



Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2021 bis 2022!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausstehenden MB für 2021/22 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das MB-Konto:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487

BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen. In der *Ausgabe (1/2021)* lag ein Zahlschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei. Der Einziehungsauftrag (**SEPA-Lastschriftmandat AV-BW**) kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden unter: www.lfs-warth.ac.at/Partner/Absolvent*innen/Mitgliedsbeiträge.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!

Ihr Geschäftsführer, **Mag. Karl Lobner**

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeitritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit **Herrn Stangl**, persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummer: **02629/2222-0** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter: e-mail: absolventenverband@lfs-warth.ac.at.

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage der LFS-Warth www.lfs-warth.ac.at ist unter „Partner“ ein eigenes Fenster „Absolvent*innen“ eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge **zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf**. Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet: absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Kurzbericht von der Vorstandssitzung im Sommer und Ausblick

Am 2. Juli fand heuer die erste gemeinsame Sitzung in Präsenz im **Gh Pichler in Petersbaumgarten** statt - im Frühjahr wurde die Sitzung noch per Internet durchgeführt. Jene Sitzung dient sowohl der Rück- als auch der Vorschau auf die vergangene und kommende Bildungssaison im Verband, **wobei erfreulicher Weise beschlossen wurde am Mittwoch den 5. Jänner 2022 wieder einen Hausball durchführen zu wollen!**

Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema „**Ballvorbereitung**“ wird im September traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von **Dir. Franz Aichinger** und den **KlassenvorständInnen** der beiden Abschlussjahrgänge, abgehalten. Der Hausball, wird dann hoffentlich wie gewohnt im neuen Jahr stattfinden (sh. Ballinfo und Balleinladung in der Herbstausgabe). Die Vorbereitungen sind schon im Gange.



Absolventenfamilie



Wir haben geheiratet!

Am 29. Mai 2021 gaben wir, AV-Vorstandsmitglied Tamara Eckner und Thomas Hainfellner, uns das JA-Wort. Wir bedanken uns für die Glückwünsche!

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Diesmal sind gleich drei langjährige Kolleginnen, Frau **Beatrix WAGNER**, Frau **Brigitta STANGL** und Frau **Beatrix KOHNLECHNER** mit Ihrer Verabschiedung an der Reihe.

Am Letzten Schultag wurden heute gleich drei unserer Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand/ die Pension verabschiedet.

Frau **Dipl.-Päd. Ing. Beatrix WAGNER** hat die HBLA in Elmburg/OÖ besucht und nach anfänglicher Lehrtätigkeit an der LFS Gaming (1984/85) und Tullnerbach (1985-89) am 4.9.1989 in Warth angefangen. Trixi war mit Ausnahme einer zwischenzeitlichen Doppelbeschäftigung an der LFS Hollabrunn (Aufbau der dortigen

Ausbildung zur „Kleintierhaltung“ von 2010-2012) in Summe 37 Jahre durchgehend an der LFS Warth tätig und hat unter anderem mit Ihrem berühmten Bastelraum ganze Generationen von Schülern handwerklich geschult. Außerdem ist sie ausgebildete Floristin, Schauwerbegestalterin sowie Arche Noah Beraterin. **Mit 1.9.2021 geht Sie in den Ruhestand.**

Frau **Brigitta STANGL** war seit 20.2.1989 in der LFS Warth im Bereich Küche beschäftigt. Ab 1.1.1997 dann als Küchenleiterin die Nachfolgerin von Fr. Anna Hlavka.

Derzeit ist Sie in der Freizeitphase der Altersteilzeit und **mit 1.12.2021 in wohlverdienter Pension.**

Frau **Beatrix KONLECHNER** war seit 1.12.2008 im Bereich Küche der LFS Warth tätig. **Seit 1.6.2021 ist Sie im wohlverdienten Ruhestand** (am 2.7. leider nicht anwesend).

Die Kollegen und Kolleginnen, sowie Jakob Füssl von der Personalvertretung der Lehrer und Hannes Stangl von Seiten der Bediensteten **wünschen allen drei Damen für die Pension/den Ruhestand Alles Gute und viel Gesundheit!**



29. Einführungskurs ins Greenkeeping/in die Sportplatzpflege - ONLINE!

Von 11.-15. Jänner 2021 fand wieder ein Einführungskurs ins Greenkeeping statt, allerdings der erste Kurs, welcher **- coronabedingt - fast zur Gänze Online stattfand!**

Zur Auflockerung des Online-Unterrichts wurde den Teilnehmern freiwillig ermöglicht bei einem Lehrausgang den **GC Föhrenwald** und der **SC Wiener Neustadt** zu besuchen.

Neun Kursteilnehmer nutzten diese Chance auch. **Head-greenkeeper Wayne BEASLEY** nahm sich viel Zeit den Auszubildenden die Geheimnisse des praktischen Greenkeepings am Golfplatz näher zu bringen und gab dann vor Ort auch wertvolle Tipps zur Pflege von Fußballplätzen, da Wayne ja auch das Greenkeeping am Rasen des Fußballklubs SC Wiener Neustadt durchführt.

Alle Teilnehmer haben sich am Ende der Woche der Abschlussprüfung (mittels 100 zufällig gemischter Fragen im zeitlich begrenzten Online-Test) gestellt und diese erfreulicher Weise auch bestanden. Ein Indiz dafür, dass trotz ungewohnter Onlineschulungssituation, hart und richtig an der Sache gearbeitet wurde.

Schon weit **über 450 Teilnehmer** haben diese erste Eingangshürde in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper, die seit dem Jahre 2002 zur Qualitätssteigerung der Ausbildung eingeführt wurde, inzwischen erfolgreich genommen.

Der Einführungskurs steht übrigens jedem angehenden und aktiven Greenkeeper aber auch allen sonstigen an der Pflege von Rasenflächen interessierten Personen offen.



Außerdem durften wir in diesem Kurs wieder viele Greenkeeper von Fußballplätzen als Teilnehmer begrüßen! Denn der **Einführungskurs** ins Greenkeeping **bildet auch die Basis** für den heuer zum zweiten Mal stattfindenden Kurs zum „**geprüften Sportplatzwart**“.

Der nächste Einführungskurs findet von 10. - 14. Jänner 2022 statt.

Es ist vom Wifi angedacht, den Einführungskurs ins Greenkeeping/in die Sportplatzpflege aufgrund des Erfolges auch in Zukunft als Online-Kurs zu führen.

Alle weiterführenden Kurse - bleiben wie gewohnt - im Präsenzunterricht! (wenn uns das Virus wieder lässt).

Akademieleiter
Mag. Karl LOBNER



Noch genügend freie Ausbildungsplätze vorhanden

Reges Interesse beim virtuellen Tag der offenen Tür der Fachschule Warth

Warth, 19.2.2021;

Der Tag der offenen Tür der LFS Warth fand heute **erstmalig online** statt. Dieses Angebot nutzten zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, um sich über das Ausbildungsangebot eingehend zu informieren.

„Wir sind überrascht wie intensiv das Online-Angebot genutzt wird. Beim virtuellen Tag der offenen Tür konnten viele offene Fragen rund um das Ausbildungsangebot beantwortet werden. Aber auch schon bei den vorhergehenden Info-Veranstaltungen konnten online viele Jugendliche erreicht werden“, betont **Direktor Franz Aichinger**. „Aufgrund der besonderen Situation wurde die Anmeldefrist für die Fachschule und das Internat bis Ende März 2021 verlängert. **Derzeit sind noch genügend freie Ausbildungsplätze vorhanden**“, so Aichinger.

Anmeldung für die 1. Klasse im Sekretariat (werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr) und online gerne möglich.

Das Anmeldeformular zum Schulbesuch finden Sie auf der Schulhomepage: www.lfs-warth.ac.at.

Vier Ausbildungszweige unter einem Dach

Das Ausbildungsangebot der Fachschule Warth umfasst die beiden dreijährigen Fachrichtungen „**Landwirtschaft**“ sowie „**Ländliches Betriebs- und Hausmanagement**“. Seit diesem Schuljahr wird die vierjährige Ausbildung „**Sozialbetriebsberufe im ländlichen Raum**“ geführt. Die neue Fachrichtung wird

mit den Schwerpunkten **Alten- und Behindertenarbeit, inklusive Pflegeassistenz** geführt. Damit erhalten die Jugendlichen eine Ausbildung in einem gefragten Berufsfeld mit sehr guten Zukunftsaussichten. Auch sehr gute Jobchancen haben Absolventinnen und Absolventen der einjährigen Ausbildung **Metallbearbeitung** (12. Schulstufe). Die Metallbearbeitung kann im Anschluss an die dreijährige

Fachschule absolviert werden und wird in Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule Neunkirchen geführt.



Direktor Franz Aichinger zeigt sich mit dem Interesse beim virtuellen Tag der offenen Tür zufrieden

Wechsel an der Spitze der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle LR Teschl-Hofmeister: Mit Piribauer übernimmt eine erfahrene Expertin für Digitalisierung und Pädagogik die LAKO-Leitung

St. Pölten, 24.2.2021;

Zur neuen Leiterin der **Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO)** wurde **Fachlehrerin Martina Piribauer** bestellt. Die LAKO unterstützt als Servicestelle die Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen in Niederösterreich bestmöglich. Die Rochade in der Chefetage wurde notwendig, weil **Kristina Mandl** die Leitungsfunktion bereits im September des Vorjahres zurücklegte und in den Österreichischen Gemeindebund wechselte. In der Zwischenzeit war Landesschulinspektor **Karl Friewald** mit der interimistischen Leitung betraut.

„Mit Martina Piribauer übernimmt eine erfahrene Expertin für Digitalisierung und Pädagogik die Leitung der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle, um die NÖ Landwirtschaftsschulen bei ihrer Bildungsarbeit zu stärken. Ich wünsche ihr im neuen Aufgabengebiet, die kommenden Herausforderungen im Bildungswesen positiv zu gestalten, viel Erfolg“, betont **Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister**. „Besonders freut es mich, dass sich die LAKO künftig noch stärker als **Think-tank im Bildungsbereich** engagieren will, um neue Entwicklungen und

Trends aufzubereiten und diese für die Schulen nutzbar zu machen“, so Teschl-Hofmeister.

„Ein besonderer Schwerpunkt der LAKO wird die Entwicklungen digitaler Werkzeuge und die Stärkung der Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften sein. Das letzte Jahr hat uns allen einen riesigen Digitalisierungsschub beschert, der nun reflektiert und weiterbearbeitet werden muss“, betont **LAKO-Leiterin Martina Piribauer** in einem ersten Statement. „Hierbei gilt es mit den Schulen eng zusammenzuarbeiten, um Synergien nutzen zu können und die Kräfte zu bündeln. In diesen herausfordernden Zeiten ist der gemeinsame Schulterschluss und der positive Blick nach vorne wichtig“, so Piribauer.

Martina Piribauer ist an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth als Fachlehrerin und Erwachse-

nenbildnerin mit den Unterrichtsschwerpunkten Marketing sowie Informations- und Kommunikationstechnologien tätig. Sie ist Absolventin der HBLA für wirtschaftliche Berufe Wr. Neustadt und der HLA für Land- und Hauswirtschaft Graz-

Eggenberg. Lehramtsprüfung an der Land- und forstwirtschaftlichen berufspädagogischen Akademie Wien Ober St. Veit. Ihr Diplom legte sie an der Fachhochschule Wr. Neustadt im Studiengang „Wirtschaftsberatende Berufe“ ab.



V. l.: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und LAKO-Leiterin Martina Piribauer

Im Distance Learning Kreativität gezeigt

Schülerinnen der LFS Warth stellen unterhaltsame Brettspiele selbst her

Warth, 11.3.2021;

Die Zeit des **Distance Learnings** nutzten die Schülerinnen des zweiten Jahrganges der Fachrichtung Betriebs- und Haushaltsmanagement der LFS Warth überaus sinnvoll und stellten im Unterrichtsfach **„Kreatives Gestalten“** selbst Brettspiele her. Die Jugendlichen überraschten Fachlehrerin **Beatrix Wagner** mit sehr professionellen und originellen Spielen.

„Ein besonderes Unikat erstellte **Sarah Endler** mit dem Spiel **„Auf der Jagd“**. Das Brett besteht aus zahlreichen Holzteilen mit Tierfiguren, die sehr kunstvoll zusammengefügt wurden. Neben Spaß und Spannung gibt es dabei auch Wissenswertes rund um das Waidwerk“, betont Pädagogin Wagner.

Auch Schülerin **Katharina Scharner** ließ ihrer Fantasie freien Lauf und gestaltete das Spiel **„Hundert-Morgen-Reise“**. Das Spielfeld besticht mit märchenhaft gezeichneten Baumhäusern, wo es knifflige Aufgaben zu erledigen gilt. Dabei ist das Spielprinzip für die maximal vier Spieler sehr einfach: Neben fundiertem Know-how zur Forstwirtschaft ist das Würfelglück entscheidend, um möglichst als Erster den Honigtopf zu erreichen. Neben diesen beiden Spielen überzeugten auch die anderen Schülerinnen mit Kreativität und hand-

werklichen Fertigkeiten. Mit ihren Arbeiten liegen die jungen Spieleentwicklerinnen voll im Trend: Durch die Pandemie ist trotz Smartphones und Streaming die Nachfrage nach Brettspielen sprunghaft gestiegen. Analoge Spieleabende im Kreis von Familie und Freunden erfreuen sich bei Jung und Alt zunehmender Beliebtheit.

V. l.: Schülerin Katharina Scharner und Schülerin Sarah Endler präsentieren stolz ihre selbst hergestellten Brettspiele.



„Social Media Wall“ zeigt Aktionen der NÖ Landwirtschaftsschulen zum Welthauswirtschaftstag 2021 auf

LR Teschl-Hofmeister: Vielfältige Aktionen zur professionellen Hauswirtschaft und richtigen Ernährung auf digitalen Plattformen präsentiert

St. Pölten, 21.3.2021;

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) in Niederösterreich haben den **Welthauswirtschaftstag**, der jedes Jahr am 21. März stattfindet, zum Anlass genommen, um mit Aktionen auf die vielfältigen Leistungen der Hauswirtschaft hinzuweisen. Aus gegebenem Anlass fand die gemeinsame Präsentation der jeweiligen Schulprojekte im Internet auf einer **„Social Media Wall“** statt.

„Das letzte Jahr hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, den Haushalt effizient zu führen. Kulinarische Kompetenzen und ein nachhaltiger Um-



gang mit Lebensmitteln sind gefragt wie nie zuvor“, betont Bildungslandsrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**.

„Hier setzen die NÖ Landwirtschaftsschulen mit ihren zahlreichen Aktionen zur professionellen Hauswirtschaft und richtigen Ernährung an und zeigen wie zeitgemäßes Know-how speziell für Schülerinnen und Schüler vermittelt wird. Die sozialen Plattformen werden dabei als passende Formen der digitalen Informationsvermittlung genutzt, um viele junge Menschen zu erreichen“, so Teschl-Hofmeister.

„Anlässlich des Welthauswirtschaftstages waren die Landwirtschaftlichen Fachschulen mit der Fachrichtung **„Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement“** aufgerufen ihre durchgeführten Projekte in den sozialen Medien zu posten. Mit der **Social Media Wall** werden die Aktivitäten auf den verschiedenen Plattformen gesammelt und man erhält rasch einen Überblick der zahlreichen Initiativen“, betont LAKO-Leiterin **Martina Piribauer**. „Bei besonders vielen Projekten steht die ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung im Fokus. Aber auch die vielfältige gesellschaftliche Bedeutung der Hauswirtschaft wurde beleuchtet“, so Initiatorin Piribauer. Für die Durchführung des Projekts Social Media Wall zeichnet die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) verantwortlich, welches unter: www.lako.at präsentiert wird.

„Regionale und frische Lebensmittel werden durch die Corona-Krise so wertgeschätzt wie noch nie zuvor. Auch gekocht wird deutlich mehr als früher, wobei bevorzugt Lebensmittel österreichischer Herkunft verwendet werden“, erklärt Schulinspektorin **Agnes Karpf-Riegler**. „Zudem ist die Wertschätzung gegenüber der heimischen Landwirtschaft deutlich gestiegen. Diesen überaus positiven Trend gilt es an den Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zu nutzen und bei den Schülerinnen und Schülern zu festigen“, so Karpf-Riegler.

Die **International Federation for Home Economics (IFHE)** unterstützt seit 1982 jedes Jahr am 21. März aktiv den Welthauswirtschaftstag.

Ziel dieses Tages ist es, die Bedeutung der Hauswirtschaft zur Verbesserung der Lebensqualität einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Internet:

www.dghev.de und www.ifhe.org/events/world-home-economics-day/.



V. l.: Die Schülerinnen Marlene Graser, Lena Hierzer und Jana Ringhofer bei der Herstellung der Topfentaschen in der Lehrküche der LFS Warth



Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler (re.) und LAKO-Leiterin Martina Piribauer präsentieren die „Social Media Wall“ zum Welthauswirtschaftstag 2021 an der Fachschule

Praxisgerechte Sozial- und Pflegeausbildung an LFS Warth Pflegestation für soziale Ausbildung neu ausgestattet

Warth, 26.3.2021;

Seit diesem Schuljahr wird die Fachrichtung **„Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“** an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth geführt. Daher wurde die Pflegestation für Lehrzwecke neu ausgestattet, um den Schülerinnen und Schülern eine fachgerechte praktische Ausbildung bieten zu können.

„Die neue Pflegestation bietet nun einen zeitgemäßen Standard. Besonders freuen wir uns über den **mobilen Patientenlift**, der den Auszubildenden nun zur Verfügung steht. Damit wird das Umlagern oder das Aufsetzen von Pflegebedürftigen deutlich erleichtert“, betonen die Fachlehrerinnen **Theresa Binder** und **Katrin Huber**, die für die soziale Ausbildung an der LFS Warth verantwortlich sind.

„Um die Patienten auch sicher per Knopfdruck in die passende Position zu bringen, ist viel Übung bei der Bedienung des Gerätes erforderlich.

Dies können die Jugendlichen nun ausgiebig probieren“, so die Pädagoginnen Binder und Huber.

Zudem komplettieren ein neues Patientenbett sowie ein neuer Medizinschrank die Ausstattung der Pflegestation. Die Barrierefreiheit und die Rollstuhlgerichtigkeit sind weitere wichtige Voraussetzungen für die praxisgerechte Ausbildung.

Die neue Fachrichtung „Sozialbetreu-

ungsberufe im ländlichen Raum“ ist dieses Schuljahr angelaufen und stellt für die Jugendlichen ein attraktives Bildungsangebot dar. Die vierjährige Ausbildung umfasst die Schwerpunkte **Alten- und Behindertenarbeit sowie die Pflegeassistenz**.

Für das kommende Schuljahr sind noch Ausbildungsplätze frei, die Anmeldung läuft noch bis Mitte April 2021.



V.l.n.r.: Fachlehrerin Katrin Huber und Fachlehrerin Theresa Binder präsentieren die neue Pflegestation für die soziale Ausbildung

Abschluss 25. Abendkurs-Forstfacharbeiter in Warth

Seit 1985 werden an der LFS-Warth Forstfacharbeiter in Form von Lehrlingskursen ausgebildet - seit 1990 zusätzlich auch in Form von Abendkursen für Erwachsene - sodass heuer bereits der 800. Forstfacharbeiter aus Warth beglückwünscht werden konnte.

Von 24. bis 26. März 2021 fand der 25. Abendkurs für Erwachsene zum Forstfacharbeiter seinen Abschluss. Der Kurs dauerte über sechs Monate und fand zweimal in der Woche abends und an Samstagen mit Praxis im Wald statt.

Coronabedingt musste der **Theorie-Unterricht ab November Online durchgeführt** werden. **23 KandidatInnen** bestanden die schwierige theoretische und praktische Abschlussprüfung - coronabedingt heuer disloziert und an drei verschiedenen Tagen in drei getrennten Kleingruppen. Daher gibt es - dank Corona - heuer drei Abschluss-Gruppenfotos statt einem gemeinsamen.

Insgesamt schlossen **21 KandidatInnen mit „Auszeichnung“** ab! Ein unglaublich gutes Ergebnis welches Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** ganz besonders freute. Ein weiterer Kandidat bestand die Prüfung mit „Gutem Erfolg“, und einer mit „Erfolg“, sodass sich in Summe ein außerordentlich gutes Gesamtergebnis darstellt. **DI Michael GRUBER** sowie Kursleiter **Fö. Karl LOBNER** gratulierten herzlich und dankten allen für Ihre hohe Bildungsbereitschaft.

Als Kursbester und 800. Forstfacharbeiter wurde heuer Leopold ZENZ aus Puchberg geehrt (Bild ganz unten).

Sowohl **Dir. DI Franz AICHINGER** und Kursleiter **Fö. Ing. Karl LOBNER** von der LFS-Warth, als auch Prüfungsvorsitzender **DI Michael GRUBER** von der LK-NÖ als Bildungsträger dieser Ausbildung, waren über das Ergebnis ebenso erfreut wie das restliche Prüferteam, bestehend aus **DI Günther PFEIFFER** von der SVS, **Ofö. Ing. Hermann MAYER** sowie **FWM Karl KOGELBAUER, FWM Peter KAPFENBERGER, FWM Christian LEOPOLD, FWM Martin HENDLING, FWM Jürgen ROSINGER** und **FWM Christian THÜRINGER**.

Neben dem Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs und dem Forstwirtschafts-Meisterkurs hat sich der Forstfacharbeiter-Abendkurs als wichtiger Zweig der Forstausbildung in Warth erfolgreich etabliert.

Die Schule und der Absolventenverband gratulieren den neuen Absolventen jedenfalls herzlich zur abgelegten Prüfung.

Mit der Forcierung der Forstausbildung folgt die LFS Warth der Forderung der Forstwirtschaft, welche dringend Forstfacharbeiter benötigt.

Für den Abendkurs 2021/22 in Warth werden schon laufend Voranmeldungen entgegengenommen.

Am Montag den 13. September 2021 findet wieder ein Infoabend für den FORSTFACHARBEITER-Abendkurs um 19.00 Uhr in Warth statt.

Der Infoabend für den neuen Forstwirtschafts-MEISTERKURS findet ebenfalls am 13. September, aber schon um 18.00 Uhr in Warth statt.



24. März



25. März



26. März



V.l.n.r.: DI Günther Pfeiffer, Kursbester und 800. FFA Leopold ZENZ, DI Michael Gruber



Nadine Weninger schließt Lehre an LFS Warth ab

Warth, April 2021;

Nach drei Jahren Lehrzeit schloss **Nadine Weninger** Mitte April 2021 die Ausbildung „**Betriebsdienstleistung**“ mit ausgezeichnetem Erfolg ab und hat auch gleich einen Job gefunden.

Bereits ab dem 19. April arbeitet sie als Ordinationshilfe im Vivea Gesundheitshotel „Zum Landsknecht“ in Bad Schönau. Dieses Vier-Sterne-Hotel ist für Therapien mit dem natürlichem Kohlendensäuregas, ein Heilvorkommen, dessen Quelle in Bad Schönau entspringt, bekannt.

Nadine erwies sich als eine **überaus engagierte Mitarbeiterin** im Sekretariat der Fachschule Warth, die mit ihrem Organisationstalent für reibungslose Abläufe sorgte. Dabei war sie bei

der Betreuung von Kunden und Schülern im Einsatz, aber auch die Kursabwicklung und Kassaführung erledigte sie tadellos. Im Juni 2018 absolvierte

sie die Fachschule und die mittlere Reife mit ausgezeichnetem Erfolg. Im September 2018 begann sie die Lehre im Sekretariat.



Warther Bienen im Bestäubungseinsatz in frühblühender Heidelbeerkultur Kooperation zwischen Imkerschule Warth und Direktvermarkter

Warth/Reitersberg, 1. 5. 2021;

Im Frühjahr ist das Nahrungsangebot für die Honigbienen von entscheidender Bedeutung, um die Jungbrut optimal ernähren zu können. Andererseits sind viele Pflanzen von der Bestäubung durch Honigbienen und anderen Insekten abhängig, um entsprechend viele Früchte ausbilden zu können. Daher arbeitet die Imkerschule Warth mit einem Kooperationspartner in unmittelbarer Nähe der Schule zusammen, der über ausreichend frühblühende Heidelbeersträucher verfügt.

„Neun Bienenstöcke der Imkerschule Warth sind derzeit in unmittelbarer Nähe der Heidelbeerkultur mit rund 2.000 Pflanzen von **Direktvermarkter Günter Igel** aufgestellt. Die Heidelbeeren bieten als Frühblüher gerade nach der kalten Witterung der vergangenen Wochen den Bienen Pollen und Nektar“, betont **Karl Stückler, Leiter der Imkerschule Warth**. „Je nach Temperaturverlauf bleiben die Bienen noch etwa drei Wochen am Standort in Reitersberg bei Scheiblingkirchen. Stark brütende Bienenvölker haben einen hohen Pollen und Nektarbedarf was zu vielen Sammelflügen und somit zu einer verstärkten Bestäubung führt“ so Stückler. Diese so erstarkten Bienenvölker werden danach auf die Zuchtstation in das Höllental verbracht, wo sie als Vatervölker für die Begattung der Zuchtköniginnen dienen. Die Zuchtköniginnen der Imkerschule Warth sind bei Imkern aus ganz Österreich für ihre Sanftmut und hohe Honigleistung bekannt und begehrt.

„Durch die Bestäubung von Honigbienen lässt sich der Ertrag bei Heidelbeeren deutlich steigern. Auch die Früchte werden größer und der Reifezeitpunkt ist früher. Nur mit Selbstbestäubung der Pflanzen wäre dies nicht möglich“, betont Direktvermarkter Günter Igel. „Deshalb bin ich sehr froh, dass die Imkerschule die Bienenstöcke bereits seit vier Jahren hier aufgestellt hat. Mit dieser Kooperation ist eine Win-Win-Situation mit beiderseitigem Vorteil entstanden, die wir fortsetzen werden“, so **Landwirt Igel, der Absolvent der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth ist**.

Die kultivierten Heidelbeersträucher sind sehr robuste Pflanzen, die gegen Krankheiten weitgehend resistent sind. Somit sind kaum Pflanzenschutzmaßnahmen notwendig. Ab Mitte Juni sind die reifen Heidelbeeren beim Verkaufstand in Scheiblingkirchen erhältlich. Derzeit wird hier Spargel vom Betrieb Igel verkauft. Später sind auch Erdbeeren im Sortiment.



V.l.n.r. Direktvermarkter Günter Igel und Leiter der Imkerschule Karl Stückler inmitten der blühenden Heidelbeersträucher



V.l.n.r. Direktvermarkter Günter Igel, Imkermeister Wolfgang Oberrisser und Leiter der Imkerschule Karl Stückler bei den Bienenstöcken in unmittelbarer Nähe der Heidelbeerkultur

Jagdkurs und Jagdprüfung im Rahmen der Forstwirtschafts-Meisterausbildung in Warth

Warth, Mai 2021;

In der ersten Maiwoche 2021 wurde das erste Jagdmodul im Rahmen dieser Forstwirtschaftsmeisterausbildung in Warth absolviert. Kursleiter **Ofö. Ing. Hermann MAYER** stellte ein breit gefächertes Programm inklusive Unterricht im Jagdrecht mit **MMMag Michael TOLSTIUK**, sowie Waffenkunde in Kombination mit praktischem Schießen im Europaschießzentrum in Wiener Neustadt und Exkursionen ins Stift Vorau zu **Ofö. Walter UNTERBERGER**.

In einer weiteren Kurswoche, Ende Mai, erfolgte dann der theoretische und praktische Feinschliff der Teilnehmer in den Bereichen **Wildkunde, Wald-Wild, Wildkrankheiten, Jagdbetrieb, Wildökologie, Abschussplanung** sowie **Jagd- und Naturschutz, Wildbretversorgung und -hygiene** bei **Ofö. Ing. Klemens Bugelnig**, Gutsverwaltung Miesenbach.

Nach einer intensiven persönlichen Lern- und Vorbereitungsphase fand dann Ende Juni der erfolgreiche Abschluss dieser intensiven Schulungen als kommissionelle Jagdprüfung ihren würdigen Abschluss. **Von den 19 zur Prüfung angetretenen Kandidaten und Kandidatinnen bestanden alle diese Herausforderung.**

Als Prüfungskommission fungierten als Vorsitzender Wildmeister **Karl APFL**, als Vertreter des Landesjagdverbandes **Wolfgang SCHWARZ** und als Vertreter von der Schulseite **Ofö. Ing. Hermann MAYER**. **DI Michael GRUBER** vom Bildungsträger LK-NÖ sowie Bezirksjägermeister **Johann SCHWARZ** wünschten den Jung-JägerInnen alles Gute zur bestandenen Prüfung und appellierten an die Verantwortung der Jäger und Jägerinnen zur Wahrung eines gedeihlichen Zusammenlebens aller im ländlichen Raum.



Fünf Bienenvölker der Imkerschule Warth auf dem Dach des Landhauses in St. Pölten

LR Teschl-Hofmeister: Wertvoller Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt

St. Pölten/Warth, 5. 5. 2021;

Bereits das dritte Jahr in Folge summt und brummt es wieder am Dach der Landhausküche im St. Pöltener Regierungsviertel. Fünf Bienenvölker werden von April bis September in ihrem neuen Zuhause von der Imkerschule Warth fachkundig betreut.

Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister** überzeugte sich von der naturverbundenen Arbeit der Imker in luftiger Höhe: „Ich danke den Imkermeistern, dass sie mit ihrer Fachkompetenz und Erfahrung die Bienen so umsichtig betreuen und somit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt leisten. Zudem sorgen die rund 250.000 Bienen verlässlich für die Bestäubung von Nutz- und Zielpflanzen der Region“.



V.l.n.r.: Imkermeister Alois Spanblöchl, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister mit Bienenwabe und Imkermeister Wolfgang Oberrißer am Landhausdach



In Summe werden etwa 100 Kilogramm „**Landhaus-Honig**“ pro Jahr erzeugt. Erst letztes Jahr wurde der Blütenhonig vom Dach der NÖ Landesregierung bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg mit der Goldmedaille prämiert. Für den vergoldeten Honig zeichnen die beiden Imkermeister **Wolfgang Oberisser** und **Alois Spanblöchl** verantwortlich, welche die

rund 180 Bienenvölker der Imkerschule Warth professionell betreuen.

Die Imkerschule ist aber nicht nur für den Qualitätshonig bekannt, hier wird auch wertvolle Bildungsarbeit geleistet. **Bis dato wurden in Warth rund 800 Imkerfacharbeiter und über 300 Imkermeister ausgebildet**, was rund die Hälfte aller Facharbeiter und Meister in Österreich ausmacht. Niederösterreich

ist somit jenes Bundesland, in dem die meisten Imkerfacharbeiter und Imkermeister ausgebildet werden.

Besonders regen Zuspruch verzeichnet die Initiative „**Imker-Einsteiger**“, die niederösterreichweit durchgeführt wird. Bislang wurden 1.300 Schulungen durchgeführt. Informationen rund um die Imkerschule Warth unter: www.lfs-warth.ac.at.

29. Waldarbeitswettbewerb für Schüler

Die besten Forstprofis der Fachschule Warth wurden gekürt

Warth, 12. 5. 2021;

Dank des Präsenzunterrichtes konnte der traditionelle Waldarbeitswettbewerb des Landjugend-Schulsprengels der LFS Warth unter den geltenden Sicherheits- und Hygienebestimmungen durchgeführt werden. Über 20 Schüler gingen an den Start, um den fachgerechten Umgang mit der Motorsäge unter Beweis zu stellen.

„Der Wettkampf wurde aus Sicherheitsgründen an zwei Tagen ausgetragen. Dabei galt es die Disziplinen **Fallkerb, Kombischnitt und Präzisionsschnitt** bestmöglich zu absolvieren“, betont Förster **Karl Lobner**, der für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Schüler **Martin Haiden-Kapfenberger** aus dem vierten Jahrgang entschied den Bewerb für sich und ist somit der **Schul-Champion der Waldarbeit**. Auf den Plätzen zwei und drei folgen mit **Markus Schröder** und **Lukas Taschner** zwei Schüler aus dem ersten Jahrgang. Auch den Publikumsbewerb „**Axtwurf**“ mit über 30 Teilnehmern entschied **Martin Haiden-Kapfenberger** für sich.

Praxisgerechte Forstausbildung

Dieser Bewerb unterstreicht den hohen Stellenwert der praxisgerechten Forstausbildung an der Fachschule Warth und ist die Vorbereitung für die künftig wieder stattfindenden Bezirks- und Gebietsentscheide sowie dem Landesentscheid der Landjugend.

Von den Sponsoren **Stihl, Husqvarna, Lieco-Forstpflanzen, Grube-Forst, AUVA und dem Lagerhaus Technikzentrum Grimmenstein wurden zahlreiche Preise für die Teilnehmer gespendet**. Als Schiedsrichter waren Förster **Karl Lobner**, Oberförster **Hermann Mayer**, Fachlehrer **Jakob Füssl** und Forstwirtschaftsmeister **Karl Kogelbauer** im Einsatz.



V. l.: Zweitplatzierter Markus Schröder, Fachlehrer Jakob Füssl, Schul-Champion Martin Haiden-Kapfenberger, Förster Karl Lobner und Dritter Lukas Taschner

„Grüne Installation“ der Fachschule Warth verweist auf Gartentherapie Green-Care-Hochbeet bei der Garten Tulln errichtet

Warth/Tulln, 19. 5. 2021;

Trotz widriger Witterung bei Regen und Kälte wurde vorige Woche das neue **Green-Care-Hochbeet** von LehrerInnen und SchülerInnen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth am Gelände der **GARTEN TULLN** errichtet und bepflanzt. Diese **grüne „Kunstinstallation“** verweist mit Augenzwinkern auf die Heilkräfte der Gartentherapie, badet hier doch ein Gärtner im Hochbeet inmitten von Heilkräutern.

„Seit diesem Schuljahr steht am Stundenplan der Fachrichtung **Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum** auch der Schwerpunkt **Green Care**.

Daher gestalteten die SchülerInnen in diesem Fach ein **Upcycling-Hochbeet**, bei dem ausschließlich gebrauchte Materialien verwendet wurden“, betonen Fachlehrerin **Katrin Huber** und Fachlehrer **Thomas Schrammel**. „Eine ausgediente Badewanne wurde mit unbehandeltem Holz verkleidet und in die Bio-Pflanzenerde setzten die jungen GärtnerInnen Heilpflanzen, wie Ringelblume, Salbei und Thymian. Gemäß dem Motto **„Baden in Vielfalt“** veranlasst einen, über die Puppe eines Gärtners in der Wanne, zu schmünzeln“, so die beiden Pädagogen.

Im Juni sind bereits Aktivitäten rund um Green Care und Heilkräuter

mit den SchülerInnen bei der Gartenschau in Tulln in Planung. So werden die Jugendlichen mit den BesucherInnen sogenannte **„Samenbomben“** herstellen, die aus dem Saatgut der wichtigsten Heilpflanzen bestehen.

Bei der neuen vierjährigen Ausbildung **„Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“** wird der Bereich Green Care eingehend behandelt. Daher schließen die SchülerInnen auch mit dem Zertifikat **„Green Care Coach“** die Ausbildung ab. Zudem sind die **Alten- und Behindertentherapie sowie die Pflegeassistenten** weitere Bildungsschwerpunkte.

Der Begriff Green Care fasst alle Aktivitäten und Interventionen zusammen, die die positive und unterstützende Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen nutzen, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen. Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele verfolgt.

Der Bereich Green Care hält in den letzten Jahren auch verstärkt in der Landwirtschaft Einzug. Etwa Angebote für Kinder, die in und durch die Natur lernen. Oder für Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen, die am Hof oder im Bauerngarten eine sinnstiftende Beschäftigung finden.



V. l.: Fachlehrer Thomas Schrammel und Fachlehrerin Katrin Huber beim Green-Care-Hochbeet unter dem Motto „Baden in Vielfalt“

Harvestertag 2021

Ende Mai absolvierte die Schwerpunktgruppe **Waldwirtschaft** im

Abschlussjahrgang gemeinsam mit **Fö. Karl Lobner**, einen Harvestertag an der forstlichen Ausbildungsstätte Traunkirchen in O.Ö. Neben der Theorie und des Einübens von Fer-

tigkeiten am Simulator fand dann ein praktischer Einsatz mit einem Harvester und einem Forwarder unter Einhaltung der Coronabedingungen im Wald statt.



Aktion anlässlich des Weltmilchtages am 1. Juni

LFS Warth weist auf vielfältige Leistungen der Milchwirtschaft hin

Warth/Scheiblingkirchen; 1.6.2021

Der internationale Weltmilchtag am 1. Juni war für die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Warth ein willkommener Anlass, um für die Milch und Milchprodukte die Werbetrommel zu rühren. Mit **Milchprinzessin Theresa** sowie den Schülerinnen und Schülern wurden Fingerfood und Milchgetränke in Scheiblingkirchen vor dem neuen Spar-Supermarkt gereicht.

„Neben der Milch aus dem Schullstall, gab es auch selbst gebackenes Brot mit Butter oder wahlweise Liptauer zu verkosten. Milchgetränke, wie Kakao, Eiskaffee oder ein erfrischender Pfirsich-Marille-Drink, wurden ebenso kredenzt“, informieren Fachlehrer Hans Rigler und Fachlehrerin **Theresa Binder**, die in ihrer Funktion als Milchprinzessin vor Ort war. Bei dieser speziellen Veranstaltung konnte man mit vielen Konsumentinnen und Konsumenten ins Gespräch kommen und über die zahlreichen Vorteile regional erzeugter Lebensmittel informieren.

Die Fachschule Warth steht mit dem Ausbildungsschwerpunkt **„Rinderzucht und Grünland“** für die

Sicherung der Eigenversorgung mit Milch. Zudem wird durch die Milchwirtschaft die Kulturlandschaft gepflegt und somit erhalten.

Factbox Milchwirtschaft

Österreich verfügt über einen Milchviehbestand von 525.000 Stück, die auf knapp 25.000 Milchbetrieben gehalten werden. Im Durchschnitt sind 21 Kühe auf einem Betrieb, was im EU-Vergleich

sehr wenig ist. So liegt in Deutschland der Kuhbestand bei 67 und in der Slowakei gar bei 270 Kühen je Betrieb. Weltweit ist Neuseeland Spitzenreiter mit 434 Milchkühen je Betrieb.

Hingegen **liegt Österreich EU-weit bei der Bio-Milch unangefochten in Führung.** Hierzulande hat die biologisch erzeugte Milch einen Anteil von knapp 20 Prozent an der gesamten Milchproduktion.



V. l.: Direktor Franz Aichinger, Schülerin Nadine Zöchling, Milchprinzessin Theresa in der Mitte, Schülerin Leonie Zöchling und Fachlehrer Hans Rigler



Fachschule Warth stellt neue Erdbeerkönigin Nathalie I

LR Teschl-Hofmeister: Schülerin übernimmt Verantwortung als Botschafterin für heimische Erdbeeren

Warth, 12.6.2021;

Vor Kurzem wurde **Nathalie Ramhofer** als neue **österreichische Erdbeerkönigin** gekrönt. Die 16-Jährige stammt aus der Erdbeermetropole Wiesen im Burgenland und **ist Schülerin im zweiten Jahrgang an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth.**

„Die Erdbeerkönigin Nathalie Ramhofer hat eine verantwortungsvolle Aufgabe als Botschafterin für heimische Erdbeeren übernommen.

Für dieses Engagement danke ich ihr sehr herzlich, denn schließlich gilt es in der Hochsaison der roten Beeren zahlreiche repräsentative Termine wahrzunehmen, die es mit der Schule zu vereinbaren gilt“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister.** „Pflückfrische heimische Erdbeeren sind bei den Konsumentinnen und Konsumenten besonders beliebt, da sie das erste saisonale und regionale Freilandobst sind. Zudem stärken sie die regionale Wertschöpfung in der Landwirtschaft und schonen das Klima durch kurze Transportwege“, so Teschl-Hofmeister.

Aufgrund des kühlen und niederschlagsreichen Frühlings hat die Erdbeersaison in manchen Regionen um drei Wochen später als gewohnt begonnen.

Der 11. österreichischen **Erdbeerkönigin Natalie I.** steht Erdbeerprinzessin Antonia zur Seite. Beide werden für ein Jahr die beliebten Früchte bei verschiedenen Anlässen repräsentieren und als Botschafterin dafür fungieren.

Schülerin Nathalie Ramhofer stammt von einem renommierten Familienbetrieb in Wiesen, der sich ganz der Kultivierung der Erdbeeren verschrieben hat. Die süßen Früchte sind aufgrund der Frische und Qualität bekannt und im Ab-Hof-Laden sowie bei regionalen Verkaufsstellen erhältlich.

Wiesen ist bekannt als die älteste Erdbeergemeinde Österreichs. Nathalie wird nach dem Abschluss der LFS Warth die Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft in Raumberg (Steiermark) besuchen und strebt danach die Ausbildung als Lehrerin an.



Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Direktor Franz Eichinger mit Erdbeerkönigin Nathalie Ramhofer



Mit Webshop Verkaufserfolge der selbst erzeugten Produkte erzielt Juniorfirma „Recycling Queens“ auf Erfolgskurs

Warth, 7.6.2021;

Trotz der fehlenden Verkaufsmöglichkeiten in Präsenz kann die Juniorfirma **„Recycling Queens“** mit ihren selbst erzeugten Produkten online reüssieren. „Die umweltfreundlichen Bienenwachstücher für die Aufbewahrung von Brot, Obst oder Gemüse sind der Verkaufsschlager schlechthin. Aber auch die Hundeleckerlies erfreuen sich beim Verkauf über den Webshop großer Beliebtheit. **Dabei gilt es zu betonen, dass die Zutaten wie die Eier aus schuleigener Erzeugung stammen**“, versichern die Jungunternehmerinnen. „Gut im Rennen liegen auch die Hundehalsbänder und das Hundespielzeug, gefolgt von den wiederverwendbaren und somit ressourcenschonenden Kosmetikpads“, betonen die Schülerinnen.

Die Mädchen des zweiten Jahrganges der Fachrichtung **„Betriebs- und Haushaltsmanagement“** haben sich ganz dem Umweltschutz und Recycling verschrieben. So werden für die Herstellung des Hundespielzeugs und der Hundehalsbänder ausschließlich gebrauchte Materialien, wie etwa

gebrauchte Handtücher und Stoffreste, verwendet. Die Materialien für Bienenwachstücher kommen von der Imkerschule Warth.

Die Produkte sind noch bis Mitte Juni 2021 über den Web-Shop: www.recyclingqueens.at erhältlich.

Dann schließt die Juniorfirma ihre Pforten, denn das Schulprojekt ist nur für die Dauer von einem Jahr konzipiert. Bei der Umsetzung des Internet-Auftritts und auf den Plattformen der Sozialen Medien wird die Marketing-

abteilung tatkräftig von Fachlehrer **Thomas Schrammel** und Fachlehrerin **Marianne Ehrenhöfer** unterstützt.

Die Juniorfirma wird in den Gegenständen Marketing, Betriebswirtschaft und Deutsch geführt. Im praktischen Unterricht werden die Produkte hergestellt. Wie bei einem richtigen Unternehmen wird eine Bilanz erstellt.

Bestellung unter: Webshop: www.recyclingqueens.at, E-Mail: recyclingqueens@gmx.at



V.l.n.r.: Schülerin Sarah Alram, Fachlehrer Thomas Schrammel und Schülerin Janine Dörner präsentieren die ressourcenschonenden Produkte

Green Care hat in der Landwirtschaft großes Potenzial Lernort-Plakette für Green Care an Fachschule Warth verliehen

Warth, 10.6.2021;

Ab dem kommenden Schuljahr steht an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth verstärkt der Schwerpunkt **Green Care** auf dem Stundenplan. Daher absolvierten die beiden Lehrkräfte **Katrin Huber** und **Thomas Schrammel** einen einjährigen **Green-Care-Lehrgang**, um die positive Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen professionell nutzen und kompetent unterrichten zu können. Aufgrund dieses Engagements wurde an die LFS Warth vorige Woche die **Green-Care-Lernortplakette** verliehen.



V.l.n.r.: Green Care Österreich-Geschäftsführerin Nicole Prop, Fachlehrerin Katrin Huber und Fachlehrer Thomas Schrammel bei der Überreichung der Lernort-Plakette an die LFS Warth

„Der Fachschule Warth wurde als Lernort für den Bereich Green Care in der Landwirtschaft die entsprechende Plakette verliehen und ist somit ein wichtiger Teil des Green-Care-Netzwerks, das bereits über 100 bäuerliche Betriebe umfasst. Damit werden Möglichkeiten für potentielle Green-Care-Angebote auf bäuerlichen Familienbetrieben geschaffen“, so Green Care **Österreich-Geschäftsführerin Nicole Prop** bei der Verleihung der Lernort-Plakette. „Die Landwirtschaftsschule in der Buckligen Welt ist künftig eine wichtige Drehscheibe für

die Etablierung von Green Care im landwirtschaftlichen Bereich der Region. Besonders erfreulich ist, dass auch die Jugend eine Ausbildung in diesem zukunftsträchtigen Tätigkeitsfeld bekommt“, so Prop.

„Green Care“ ist in der neuen vierjährigen Fachrichtung **„Sozialbetreuungsberufe im ländlichen Raum“** ein eigener Unterrichtsgegenstand. Die Schülerinnen und Schüler schließen die Ausbildung sogar mit dem Zertifikat **„Green Care Coach“** ab. Aber auch in der Fachrichtung

„Betriebs- und Haushaltsmanagement“ hält diese innovative Form der sozialen Landwirtschaft Einzug.

Der Begriff Green Care fasst alle Aktivitäten und Interventionen zusammen, welche die positive und unterstützende Wirkung der Natur, von Tieren und Pflanzen nutzen, um Menschen zu helfen bzw. positiv zu beeinflussen. Je nach Zielgruppe werden gesundheitsfördernde, pädagogische oder soziale Ziele verfolgt.

30 Jahre Forstwirtschaftsmeisterkurse in Warth

Warth, Juni 2021;

Von 9. - 11. Juni 2021 fand (covidbedingt nach über drei Jahren Kursgeschehen) wieder eine **Meisterprüfung der Forstwirtschaft** an der LFS-Warth statt.

Es ist der **7. Kurs welcher mit Prüfung an der LFS-Warth** seit dem Jahre 2000 abgehalten wurde. Seit 1991 wurde schon begonnen einzelne Kurs-Module in Warth durchzuführen, sodass wir heuer bereits **30 Jahre Forstwirtschaftsmeister-Kurstätigkeit in Warth** feiern dürfen.

22 der heuer in Warth angetretenen Kandidaten konnten die Prüfung erfolgreich beenden. Fünf bestanden mit Auszeichnung und elf mit gutem Erfolg! Als **Kursbester** wurde

Mag. Johann Pichler aus Bad Vöslau mit einer aus Holz geschnitzten Eule geehrt (Bild ganz rechts, 1. Reihe Mitte, hinter der geschnitzten Eule).

Covidbedingt musste auch die Prüfung an drei aufeinanderfolgenden Tagen stattfinden. Das Prüfungsteam, bestand aus dem Forstdirektor **DI Werner Löffler, DI Michel Gruber, DI Anton Hölzl, DI Karl Schuster** von der LK-NÖ sowie **DI Günther Pfeiffer SVS, FWM Sandra Tuider** und Kursleiter **Ofö. Ing. Hermann Mayer**.

Im neu abgeschlossenen Kurs wurden alle Teilnehmer auch zum Forstschutzorgan laut Forstgesetz ausgebildet und ein Vorbereitungskurs zur Jagdprüfung inkludiert. Erfreulicherweise wird der

Abschluss der Forstwirtschaftsmeisterprüfung auch als gewerbliche Unternehmerprüfung anerkannt.

Im November 2021 wird wieder ein neuer Forstwirtschafts-Meisterkurs, der bereits achte in Warth, starten.

Alle Interessenten, die sich bis dahin bei der LK-NÖ voranmelden, werden schriftlich zum Infoabend am Montag, dem 13. September um 18.00 Uhr in Warth eingeladen, zu dem natürlich auch noch Spätentschlossene dazu stoßen können.

Kontakt über Kursleiter Ing. Fö. Hermann MAYER unter:
Tel.-Nr.: **02629/2222-0**
oder per mail:
hermann.mayer@lfs-warth.ac.at





Erstmals landwirtschaftliche FacharbeiterInnen in längerer Kursdauer ausgebildet Weiße Fahne bei FacharbeiterInnen-Prüfung an Fachschule Warth

Warth, 18.6.2021;

Allen Grund zur Freude gab es vorige Woche an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth, denn **alle 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abendschule der Fachrichtung Landwirtschaft schlossen die FacharbeiterInnen-Prüfung erfolgreich ab** und die weiße Fahne wurde gehisst. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wurde die Prüfung an zwei Tagen und in vier Gruppen durchgeführt.

Erstmals wurde die Abendschule in der längeren Kursdauer von zwei Jahren in einem Umfang von 500 Stunden geführt. Bislang galt es nur 200 Stunden in einem Jahr zu absolvieren. „Die Anforderungen an die Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes werden immer größer, daher ist auch die Ausbildung gefordert, damit Schritt zu halten. Einerseits hat nun die Praxis vermehrt Eingang in den Kurs gefunden, andererseits ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich“, betont Klassenvorstand **Hans Rigler**, der herzlich zum erfolgreichen Abschluss gratuliert. „Sehr erfreulich ist, dass 15 Frauen die Prüfung abschlossen. Dies liegt deutlich über dem österreichweiten Durchschnitt. Hierzulande wird rund ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe von Frauen geführt“, so Rigler.

Die berufsbegleitende sogenannte **Bauern- und Bäuerinnenschule (BBS)** umfasst auch die Zertifikate Ausbildungsbcheinigung gemäß dem Pflanzenschutzmittelgesetz und den Tierarzneimittelanwender bzw. die Tierarzneimittelanwenderin.

Fundiertes Know-how für Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer

Die Bauern- und Bäuerinnenschule wurde als Abendschule für Erwachsene geführt. Die praktische Ausbildung erfolgte hauptsächlich am Wochenende. Den Prüfungsvorsitz hatten **Anton Hölzl** bzw. **Alfred Wimmer** von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle inne. Die Prüfungskommission bestand weiters aus Klassenvorstand **Hans Rigler**, den Fachlehrern **Christian Mittner** und **Gerhard Fuchs**, sowie den Landwirtschaftsmeistern **Franz Fries**, **Franz Wagner** und **Erwin Ritter**.

Die Facharbeiterausbildung wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der NÖ Landwirtschafts-

kammer in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen durchgeführt.

Schwerpunkte der Ausbildung waren **Nutztierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaft** und **Marketing**. Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können.

Der nächste Kurs beginnt im September. Aufgrund der großen Nachfrage ist dieser bereits ausgebucht. Es besteht aber die Möglichkeit sich in Wartelisten einzutragen.

Telefon: **02629/2222-0**.



Schüler als „Zeitungsmacher“ Schülerzeitung „Warth News“ ist erschienen



Warth, 24.6.2021;

Auch dieses Schuljahr verwandelten sich die Klassenzimmer der zweiten Jahrgänge der Fachschule Warth wieder in einen Newsroom, um fleißig an der Schülerzeitung zu arbeiten. Das Endprodukt kann sich sehen lassen: Auf 20 Seiten wird eine breite Palette an gut recherchierten Berichten geboten, die von landwirtschaftlichen Themen, über Hobbys bis zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Umweltschutz reichen.

„Im Deutschunterricht stand für die Schülerinnen und Schüler der drei Klassen die Erstellung einer Schülerzeitung auf dem Programm. Dabei konnten die Jugendlichen ei-

V.l.n.r.: Fachlehrer Jürgen Mück, Schülerin Jana Ringhofer, Schülerin Lisa-Marie Riegler, Schüler Tobias Lechner und Direktor Franz Aichinger präsentieren die neue Schülerzeitung

nen Blick hinter die Kulissen des Zeitungsmachens werfen und das Redaktionsgeschehen hautnah miterleben“, betont Fachlehrer **Jürgen Mück**, der das Zeitungsprojekt leitete. „Zu Beginn des Schuljahres erstellte man bei der Redaktionskonferenz ein Zeitplan und die Themen für die Berichte wurden vergeben. Danach machten sich die jungen Journalistinnen und Jour-

nalisten an die Recherche, um ansprechende Berichte zu erstellen. Ebenso wurden Fotos gemacht“, so Mück.

Bei der Endredaktion wurden die Texte noch einmal auf Orthografie, Grammatik und Stil überprüft, um den Artikeln den letzten Schliff zu geben.

Bei der Gestaltung der Titelseite legte man viel Wert auf die Typografie und die Verwendung der Logos. Als

Coverfoto wurde ein Schnappschuss mit zwei Kälbchen aus den Schulstall der Schülerin **Jana Ringhofer** verwendet, der ein wahrer Blickfang ist.

Für die gelungene grafische Umsetzung zeichnet **Christina Auer** vom Druckservice Muttenthaler aus Petzenkirchen verantwortlich.

Auch für das nächste Schuljahr ist wieder eine Schülerzeitung in Planung.

Trachten selbst genäht

Stolz präsentieren einige Mädchen aus der 2chm ihre selbstgenähten Trachten. Trotz Corona konnten sie bis zum Schulschluss unter fachkundiger Anleitung von **Ing. Gundula Szihn** fertiggestellt werden! Herzlichen Glückwunsch!

V.l.n.r.: Jana Ringhofer, Lena Weniger, Janine Dorner, Sarah Endler, Lisa Ungersböck, Sarah Alram



Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Landwirtschaft

7. Wildbachbegeher-Prüfung in Warth

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung, einer Dienststelle des Bundes-Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bot die Fachschule heuer zum siebenten Mal ein Grundmodul zum Schutz vor Wildbachgefahren und zur Wildbachbegehung an.

Nachdem die gruppenweise erfolgten Schulungen abgeschlossen waren, stand am 29. April 2021 die Prüfung an,

welche – wie schon im Vorjahr - coronabedingt zur Gänze in schriftlicher Form und bei genügend Abstand zu einander im Mehrzwecksaal erfolgte.

Nach der Auswertung der Ergebnisse war klar, dass alle 26 zur Prüfung angetreten Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft diese Prüfung erfolgreich bestanden haben. Sie können nun auf Auftrag der Gemeinden selbstständig die laut dem österreichischen Forstgesetz und dem niederösterreichischen Forstausführungsgesetz vorgeschriebenen Begehungen von Wildbächen durchführen.



Gruppe von Schülern mit Zertifikat-Grundmodul-Wildbachbegehung und Prüfungsvorsitzenden Karl Lobner nach der offiziellen Verleihung der Zertifikate am 10. Mai 2021



Absolventen der schulischen Jagdausbildung in Warth

Vor zwölf Jahren absolvierten erstmals in Österreich Schüler einer Landwirtschaftlichen Fachschule, hier in Warth - im Rahmen des Regulärunterrichts im Schwerpunktfach „**Jagdwesen**“ - eine jagdliche Ausbildung.

Heuer haben alle 18 Jagdschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth (NÖ) ihre theoretische Ausbildung an der Schule und zum Großteil auch schon die praktische Schussprüfung im Europa- Schiesszentrum Wr. Neustadt erfolgreich bestanden.

„Der sehr hohe Lernaufwand im Schwerpunktfach Jagd ist ein hoher Preis für die Absolventen, der aber von allen gerne in Kauf genommen wurde und Beweis dafür ist, dass unsere Jugend sehr wohl bereit ist in Sachen Bildung viel Engagement zu entwickeln“, meint Ausbildungsleiter **Ofö. Hermann MAYER**, der heuer bei der Abschlussfeier leider verhindert war.

Im Rahmen der jagdlichen Ausbildung beschreitet die Fachschule Warth neue Wege. In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesjagdverband, und der Landwirtschaftlichen Schulabteilung ist es der Fachschule Warth nach langen Anstrengungen 2008 gelungen, die jagdliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in das Jagdgesetz aufzunehmen. Diese Änderung gibt es derzeit nur in Niederösterreich, da das Jagdgesetz Landessache ist.

In Kooperation mit den Ausbildern des Europa-Schiesszentrums Wr. Neustadt nutzen die landwirtschaftlichen SchülerInnen in Warth nun das breitgefächerte Angebot, um ihr jagdliches und forstliches Können gerade im schwierigen Spannungsfeld Wald-Wild unter Beweis zu stellen. „Die Sicherheit bei der jagdlichen Ausbildung hat dabei oberste Priorität“, erklärte der, Vertreter des NÖ-Landesjagdverbandes und Bezirksjägermeister **Johann SCHWARZ** in seiner Rede.

Johann SCHWARZ, Klassenvorstand **DI Günther KODYM**, Absolventenvereinsobmann **Markus PICHLER** gratulierten den jungen Jägern und Jägerinnen bei der Abschlussfeier zur Mittleren Reife am 1. Juli 2021 und forderten sie auf, den Start ins Berufsleben als Chance zur aktiven und gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzer und Jäger wahrzunehmen.



AV-Obmann Markus PICHLER, selbst Waidmann und Absolvent der schulischen Jägerausbildung in Warth, appellierte an die hohe Verantwortung bei der Ausübung der Jagd aber wies auch auf den hohen Erlebniswert hin und **überreichte jedem Absolventen, als Dankeschön für die erbrachten Mühen** und um alle Jagdereignisse dokumentieren zu können, ein von der Schule und dem AV gemeinsam gesponsertes, **edel ausgestattetes Jagd-Tagebuch**.

Die zweijährige Schwerpunktausbildung „Jagdwesen“ wird inzwischen auch erfolgreich an anderen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zum Abschluss gebracht, sodass nun jedes Jahr mindestens eine Landwirtschaftsschule in jedem Viertel Niederösterreichs ihren direkten Beitrag zum jagdlichen Nachwuchs aus dem Bauernstand leisten kann.



Auch den Staplerschein und die Ausbildung zum Eigenstandsbesamer Rind haben Schüler der 3lw trotz Corona erfolgreich hinter sich gebracht.

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Betriebs- u. Haushaltsmanagement

Basismodul für medizinische Assistenzberufe abgeschlossen

Unterricht und die Abschlussprüfung wurden online durchgeführt

Warth, 29.4.2021;

Ende April schlossen 14 Schülerinnen der Fachschule Warth das Basismodul für medizinische Assistenzberufe erfolgreich ab. **Der Unterricht und die Abschlussprüfung wurden diesmal ausschließlich online durchgeführt.** Damit ist der erste Schritt zum Beruf der Ordinationsassistentin gemacht. Die weitere Ausbildung erfolgt berufsbegleitend in einer Arztpraxis.

„Die Schülerinnen kamen mit der neuen Art der Wissensvermittlung gut zurecht. Somit konnte auch in dieser fordernden Zeit eine hochwertige Zusatzqualifikation sichergestellt werden“, betont Fachlehrerin **Maria Haring**, die für die Organisation der Ausbildung verantwortlich zeichnet. „Die Ausbildung für medizinische Assistenzberufe eröffnet für die Schülerinnen ein breites Feld an spezialisierten Arbeitsbereichen mit sehr guten Berufsaussichten. Für insgesamt sieben Berufe im Medizinbereich, die von der Ordinationsassistentin über die Röntgen- und Operationsassistentin reichen, wurde nun der Grundstein gelegt“, so Haring.

Die Grundlagen der Büroorganisation und der Anatomie wurden von Lehrkräften der Fachschule Warth unterrichtet. Für den medizinischen Teil kam Ärztin **Rosemarie Satzinger** online zum Einsatz. Neben der Abschlussprüfung galt es auch eine Facharbeit zu verfassen und zu präsentieren.

Basis für sieben Berufe im Gesundheitsbereich

Die Basisausbildung ist Voraussetzung für die Absolvierung medizinischer Fachmodule, welche in sieben Ausbildungssparten angeboten werden. Diese zukunftsorientierten Berufe sind: **Ordinationsassistentin, Röntgenassistentin, Operationsassistentin, Laborassistentin, Obduktionsassistentin, Desinfektionsassistentin und Gipsassistentin.**



Fachlehrerin Maria Haring (links) mit den erfolgreichen Schülerinnen

Schülerinnen legen „Typing Certificate“ erfolgreich ab Schnellschreiberinnen am Computer mit Zertifikat ausgezeichnet

Warth, 14.7.2021

Drei Schülerinnen des dritten Jahrgangs der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ absolvierten die freiwillige Prüfung zum **„Typing Certificate“** erfolgreich. Sie sind nun zertifizierte Schnellschreiberinnen am Computer, was ihnen die Österreichische Computer Gesellschaft (OCG) auch schwarz auf weiß bestätigt.

„Dieses international standardisierte Zertifikat wird für das sichere und schnelle Schreiben auf der Computertastatur vergeben. Dabei gilt es mindestens 1.000 Zeichen in 10 Minuten mit einer Fehlerhöchstgrenze nur 0,49 Prozent zu schreiben. Schülerin **Sadia Javed** schaffte sogar mehr als 2.000 Zeichen in 10 Minuten, weshalb sie mit dem Zertifikat **„Professional“** ausgezeichnet wurde“, freut sich IT-Fachlehrerin **Martina Piribauer**. „Die Fertigkeit des rationellen Computerschreibens nach dem Zehnfingersystem gehört, wie auch der Umgang mit Personal Computern samt der Beherrschung der gängigen Office-Anwendungen, zu den Kulturtechniken des 21. Jahrhunderts, ohne die man am heutigen Arbeitsmarkt kaum bestehen kann. Deshalb steht die praxis-

nahe unternehmerische Bildung im Mittelpunkt an der Fachschule Warth“, so Piribauer.

Ergänzend zum Europäischen Computerführerschein (ECDL) wird den Schülern auch die Vorbereitung und Ablegung des Typing Certificate im Rahmen des Unterrichts ermöglicht.

Das Schnellschreib-Zertifikat

Das „Typing Certificate“ ist ein international standardisiertes Zertifikat, das die persönlichen Fertigkeiten im Zehn-Finger-Tastaturschreiben nachweist. Das persönliche Zertifikat bestätigt die Anzahl der dargestellten Zeichen und die Fehlergenauigkeit. Informationen unter:

www.ocg.at/de/typing.



V. l.: IT-Fachlehrerin Martina Piribauer, Sadia Javed, Tabea Wieser und Elisabeth Gaulhofer



Zusätzlicher Ausbildungsabschluss beider Fachrichtungen

Prüfung zum Europäischen Computerführerschein (ECDL) bestanden

Neue EDV-Profis an Fachschule Warth ausgebildet

Warth, Juli 2020;

Trotz der besonderen Umstände wurde auch dieses Schuljahr der Kurs zum **ECDL-Computerführerschein (European Computer Driving Licence)** durchgeführt.

Drei Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgänge bestanden die letzten Prüfungsmodulare und sind nun ausgewiesene EDV-Profis.

„Die Jugendlichen werden im Unterrichtsfach Informationstechnologie (IT) auf dem Niveau des ECDL-Computerführerscheines unterrichtet, wobei die Ablegung der Prüfungen freiwillig ist. Dennoch wird dieses Angebot von vielen Schülern genutzt, weil dies ein wichtiger Schritt für einen guten Start ins Berufsleben ist“, betont EDV-Expertin **Martina Piribauer**. „Der ‚Europäische Computer-Führerschein‘, ist ein international anerkanntes Zertifikat, das die PC-Fitness bescheinigt. Dabei geht es nicht nur um IT-Grundlagen, sondern auch um die Feinheiten von Textverarbeitungs- und Kalkulationssoftware“, so Piribauer. Zusätzlich zum regulären IT-Unterricht wird die Neigungsgruppe „ECDL“ geführt, wo die Jugendlichen speziell auf die Prüfung vorbereitet werden. Die LFS Warth ist bereits seit dem Jahr 2002 autorisiertes ECDL-Testcenter.

Der ECDL-Abschluss bestätigt ein solides Basiswissen bei den wichtigsten Office-Programmen und im Umgang mit dem Computer. Die sieben Teilprüfungen zum Europäischen Computerführerschein sind standardisiert und somit international gültig und anerkannt. Die Module umfassen den geübten Umgang mit Office-Programmen, wie **Textverarbeitung, Präsentation** und **Tabellenkalkulation**, genauso wie Wissen über die **Grundlagen der Informationstechnologie**. Besonderes Augenmerk wird auch auf Kompetenzen im Bereich IT-Security und Online-Zusammenarbeit gelegt.

Der Europäische Computerführerschein wird in Österreich an Schulen in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium von der Österreichischen Computergesellschaft (OCG) ausgestellt.



V. l.: IT-Expertin Martina Piribauer mit den neuen zertifizierten EDV-Profis Katharina Heißenberger, Verena Riegler und Lena Eckler

Bericht aus der Direktion der Schule Rückblick auf das Schuljahr 2020-2021



**Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen!
Liebe Leserinnen und Leser!**

Ein zweites, sehr turbulentes durch die Coronapandemie gekennzeichnetes Schuljahr ist zu Ende gegangen. Wir

haben mit Schulschließungen, Distancelearning und Homelearning, Schichtbetrieb in Präsenz, der Maskenpflicht und den Coronaschnelltests zu Leben gelernt. Durch die konsequente Umsetzung und Einhaltung aller Maßnahmen

ist es uns gemeinsam am Schulstandort Warth gelungen, ohne größere zusätzliche Einschränkungen durch das Schuljahr 2020/2021 zu kommen. Am schönsten für uns alle waren die letzten Wochen seit dem 17. Mai 2021, wo alle Schüler und Schülerinnen in den Präsenzbetrieb zurückgekehrt sind und wir unsere Schule wieder im Vollbetrieb führen konnten.

Getrübt wurde diese Freude nur am letzten Schulwochenende in der Nacht auf Sonntag, den 27. Juli 2021, wo eine Einbrecherbande unser Haus aufgesucht und großen Sachschaden verursacht hat. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Mitarbeitern bedanken, die ohne zu zögern die polizeilichen Ermittlungsarbeiten unterstützt und bei der Beseitigung

des entstandenen Sachschadens mitgeholfen haben.

Besonders gefreut haben wir uns, dass wieder eine schulische Abschlussfeier für unsere Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit den Eltern und Erziehungsberechtigten am 1. Juli unter Einhaltung der 3-G-Regeln möglich gewesen ist. Es war eine sehr schöne und würdige Feier.

Ein kurzer Rückblick

Im vergangenen Schuljahr 2020/2021 besuchten 175 Schüler und Schülerinnen in 9 Klassen die Landwirtschaftliche Fachschule.

Insgesamt konnten am 2. Juli 2021 74 SchülerInnen ihre Ausbildung an unserer Schule beenden. In der Fachrichtung „Landwirtschaft“ schlossen

24 Burschen und **5 Mädchen** mit dem „Landwirtschaftlichen Facharbeiter“ ab, einige davon absolvierten auch die Jagdausbildung. Den Schulabschluss in der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement“ konnten wir mit **24 Mädchen** und **einem Burschen** feiern. Die Ausbildung zum „Metallbearbeiter“ beendeten **19 Schüler** und **1 Schülerin** mit der Lehrabschlussprüfung. Zusätzlich konnte am 11. Juni 2021 auch der **Facharbeiterbrief** an **30 Erwachsene** in der Bauern- und Bäuerinnenschule verliehen werden.

Ich wünsche unseren neuen Absolventen und Absolventinnen viel Erfolg und Ihnen/Euch allen einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

Franz Aichinger, Schulleiter

AbsolventInnen der Fachrichtung: „Landwirtschaft“

Michael Baier, Florian Dobler, Matthias Fuhl, Martin Gamperl, Lukas Graser, Daniel Gruber, Florian Haider, Lukas Hammer, Bastian Hauer, Max Kaltenecker, Katharina Kerschbaumer, Sebastian Leudolt, Matthias Litsch, Jacob Moser, Hannah Ofner, Sebastian Pappitsch, Simon Postl, Rene Puchegger, Johannes Putz, Georg Reisner, Lukas Reithofer-Schwarz, Markus Riegler, Natalie Ritter, Julian Scharf, Rebekka Schweighofer, Stephan Steinbauer, Simon Susnjak, Alexander Uhl, Rebecca Ungerböck.



AbsolventInnen der Fachrichtung: „Betriebs- und Haushaltsmanagement“

Nicole Berger, Daniela Bock, Lena Eckler, Theresa Eisenkölbl, Laura Fallnbügl, Kevin Flieh, Elisabeth Gaulhofer, Jasmin Hausmann, Katharina Heissenberger, Sadia Javed, Hannah Klikowitsch, Chantal Klingsbiegel, Leila Machta, Emelie Mihalca, Stefanie Otterer, Alina Pichler, Rebekka Reisenbauer, Leonie Riegler, Verena Maria Riegler, Andrea Sarg, Leonie Steindl, Isabell Tidmarsh, Lena Trimmel, Lisa Weinzettel, Tabea Wieser, Sandra Wolf





AbsolventInnen der „Metallarbeiter-Ausbildung“:

Martin Aigner, Dominic Beisteiner, Matthias Bugl, Robert Fries, Lukas Graßl, Jonas Gremel, Martin Haiden-Kapfenberger, Rainer Hirschhofer, Andreas Laschober, Michael Lechner, Max List, Nico Marsoun, Thomas Morlock, Alexander Pinkl, Thomas Reithofer, Jan-Niklas Schuber, Alexander Stängl, Noah Tertsch, Hanna Wieser, Lukas Zieri



Fachschule Warth engagiert sich für die Dokumentation von Wildpflanzen für Forschungszwecke

LR Teschl-Hofmeister: SchülerInnen für den Erhalt der vielfältigen Pflanzenwelt begeistern

Warth, 6.7.2021;

Bislang wurden über 450 verschiedene Wildpflanzen von den Jungforscherinnen und Jungforschern der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth im Rahmen des Projekts **„Citizen Science Award“** aufgespürt. Dabei gilt es die vielfältige heimische Pflanzenwelt zu dokumentieren und zu erhalten. Bedenkt man, dass es in Niederösterreich rund 2.500 Arten vorkommen, dann wurden bereits knapp 20 Prozent der Flora von den Schülerinnen und Schülern nachgewiesen.

Die Naturbeobachtungen der jungen Forscherinnen und Forscher der Fachschule Warth begleitete vor kurzem Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**: „Gerade jetzt, wo der Erhalt der Artenvielfalt immer wichtiger wird, ist das Wissen rund um die Pflanzen vor der eigenen Haustür

umso wichtiger. Die Schülerinnen und Schüler werden bei diesem Projekt für die vielfältige Pflanzenwelt begeistert und schützen mit ihren Dokumentationen bedrohte Arten“.

„Bei diesem Forschungsprojekt geht es darum Wildpflanzen zu fotografieren und deren Vorkommen samt Foto auf der Erhebungsplattform www.naturbeobachtung.at zu melden oder via App hochzuladen“, informiert Professor **Markus Schöll**, der mit den Schülerinnen und Schülern der ersten Jahrgänge das Projekt durchführt. „Dabei geht es aber nicht nur darum die Pflanzen zu dokumentieren. Vielmehr wird den Jugendlichen vor Augen geführt, dass die Artenvielfalt unmittelbar mit der Bewirtschaftung zusammenhängt. Denn die Landwirtschaft übernimmt eine große Verantwortung für den Erhalt der heimischen Flora“, so Schöll.

Durch die Mitwirkung der **„Citizen Scientists“** wird ein wertvoller Beitrag zum Schutz der heimischen Wildpflanzen und der Erhalt von natürlichen Lebensräume geleistet. Rund 33 Prozent der Farn- und Blütenpflanzen gelten in Österreich bereits als bedroht. Daher ist die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt für funktionierende Ökosysteme unabdingbar.

Beim Projekt Pflanzenbeobachtungen des **„Citizen Science Awards“** gilt es möglichst viele verschiedene Pflanzen mit Foto zu melden, denn die drei besten Schulklassen werden ausgezeichnet. Man wird also sehen, ob die Forschungsarbeit der Warther Schülerinnen und Schüler belohnt wird. Gewinner sind aber jetzt schon alle Beteiligten, denn sie setzen sich für eine intakte Natur und somit für ihre lebenswerte Zukunft ein.



V. l.: Schüler Markus Schröder, Professor Markus Schöll, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Schüler Lukas Schröder

Raiffeisen sponsert innovative Schulprojekte Projekt „Pimp your Chicks!“ mit 1.000 Euro gefördert

Zwettl/Warth, 7.7.2021;

Im Rahmen der Klausur aller Direktorinnen und Direktoren der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) Niederösterreichs auf der Schwarzalm bei Zwettl wurden gestern feierlich die **Sponsor-Schecks der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit einer Gesamtsumme von 20.000,- Euro** für innovative Schulprojekte übergeben.

Mit dabei war auch das Projekt **„Pimp your Chicks!“** der Fachschule Warth, das mit 1.000 Euro gefördert wurde. Dabei handelt es sich um die mobile Haltung von Weidehühnern. Betreut wurden die Hühner von den Schülerinnen und Schülern des Abschlussjahrganges, die sich ganz der nachhaltigen Hühnerhaltung verschrieben haben.



Direktor Franz Aichinger und Raiffeisen-Prokurist Wolfgang Pundy (links)

„Die Haltung von Weidehühnern setzt ganz bewusst auf einen Auslauf, ein langsames Wachstum und somit auf eine längere Lebensdauer, als in der konventionellen Geflügelhaltung. Auch die Aufzucht mit Bio-Futter lässt das Fleisch fester und rei-

fer werden“, informiert Fachlehrer **Günther Kodym**, der das Projekt leitet. „Die Schülerinnen und Schüler erleben somit hautnah alle Stationen des fachgerechten Umgangs mit den Tieren.

Von der Aufzucht der Küken, über die biologische Fütterung und artgerechten Haltung, bis zur Schlachtung und Zerlegung ist alles dabei. Sogar der mobile Stall wurde von den Jugendlichen selbst gebaut“, so Kodym.

Mit neun bis zehn Wochen darf das Warther Weidehuhn doppelt so alt werden wie seine Artgenossen in einer konventionellen Mästerei. Küchenfertig wiegt das Weidehuhn etwas mehr als zwei Kilogramm.

Großes Interesse an Einsteigerkursen in die Imkerei in NÖ

LR Teschl-Hofmeister: Erfreulich hoher Anteil an jungen Menschen und Frauen bei Imkerkursen

Da das Interesse an der Imkerei stark gestiegen ist, werden niederösterreichweit an zwölf Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) spezielle Kurse für Imkereinsteiger angeboten. Bislang wurden beim Projekt **„Imker-Einsteiger“** in zwölf Jahren knapp 1.300 Schulungen mit rund 20.000 Kursteilnehmern durchgeführt. Koordiniert werden die Kurse von der **Imkerschule Warth und dem Verein Landimpulse**.

„Das Interesse an der Imkerei hat in den letzten Jahren stark zugenommen und die Bienenzüchterinnen und Bienenzüchter werden immer jünger. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass immer mehr Frauen die naturverbundene Arbeit mit den Bienen für sich entdecken. Der **Frauenanteil** bei den Kursen liegt in den letzten Jahren bereits bei **über 40 Prozent**“, betont Bildungs-Landesrätin **Christiane Teschl-Hofmeister**, die sich an der Imkerschule Warth über die Kurstätigkeit informierte. „Mit kompetent ausgebildeten Imkerinnen und Imkern ist die flächendeckende Bestäubung der heimischen Kulturpflanzen auch in Zukunft gesichert. Zudem trägt die Honigproduktion zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei“, so Teschl-Hofmeister.

„Aufgrund der aktuellen Situation mussten wir das Kursprogramm umstellen und bieten seit mehr als einem Jahr die theoretischen Grundschulungen auch als Webinare an. Dies wird sehr gut angenommen“, betont Kurskoordinatorin **Valeria Voit** von der **Imkerschule Warth**. „Im praktischen Unterricht, der unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen stattfindet, kommen regionale Imker zum Einsatz. Sie sind mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut und kennen die Trachtbedingungen, also das Angebot an Futterpflanzen, genau. Von diesem

Fachwissen profitieren die Kursteilnehmer enorm“, so Voit.

Das Kursprogramm im September 2021 bietet rund 200 Fachkurse für Imker-Anfänger wie auch Profis an. Neu im Programm sind Kurse zur Förderung der Artenvielfalt im Garten, wo neben den Bienen der Fokus auf andere bestäubende Insekten und Nützlinge gelegt wird. Das Projekt rund um die Imker-Einsteigerkurse führt der Absolventenverband der NÖ Landwirtschaftsschulen „Land-Impulse“ in Zusammenarbeit mit der Imkerschule Warth durch.

Anm. zu den Imker-Kursen bei Valeria Voit, E-Mail: imker@neueinsteiger.at Information unter www.lfs-warth.ac.at und www.landimpulse.at



V.l.n.r.: Jungimkerin Lia Marie Tache, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Kurskoordinatorin Valeria Voit mit der Jungimkerin Stefanie Zenz



Vorbereitungskurse für Berufsreifeprüfung an NÖ Landwirtschaftl. Fach- und Berufsschulen erstmals kostenlos

LR Teschl-Hofmeister: Berufsreifeprüfung eröffnet neue Bildungswege

An den beiden **Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) Hollabrunn und Gießhübl** werden für Absolventinnen und Absolventen einer Landwirtschaftlichen Berufs- oder Fachschule **Vorbereitungslehrgänge zur Berufsreifeprüfung** durchgeführt. Dies erfolgt in **Kooperation mit dem Erzbischöflichen Gymnasium Hollabrunn bzw. dem Francisco Josephinum Wieselburg**. Die Berufsreifeprüfung ersetzt die Matura und bietet Zugang zu Universitäten, Hochschulen, u.a. „Durch die Lehrplanreform für die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich, die mit diesem Schuljahr in Kraft trat, wurde der kostenlose Besuch der Berufsreifevorbereitungslehrgänge an der LFS Hollabrunn und der LFS Gießhübl ermöglicht.“

Die Berufsreifeprüfung eröffnet jungen Menschen neue Bildungswege und trägt zur Durchlässigkeit des Bildungssystems bei“, betont dazu Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Die Berufsreifeprüfung wird in den Fächern Deutsch und Kommunikation, Mathematik, Englisch und in einem frei wählbaren Fachbereich abgelegt, wobei die letzte Teilprüfung erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres stattfinden kann. Die erfolgreich absolvierte Berufsreifeprüfung bietet uneingeschränkten Zugang zu Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Akademien und Kollegs.

Die Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022 ist direkt bei der **LFS Hollabrunn: www.diefachschule.at** und der **LFS Gießhübl: www.lfs-giesshuebl.ac.at** online über das Anmeldeformular möglich. Am 26. März 2021 findet um 14.00 Uhr an der LFS Hollabrunn die Aufnahmeprüfung statt.



V. l.: Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Lehrgangtleiterin Barbara Geiswinkler

Pädagoginnen und Pädagogen mit Praxiswissen gesucht!

*Berufsbegleitendes Studium Agrarbildung und Beratung
für Berufspraktikerinnen und Berufspraktiker
Hochschulstudium für Meisterinnen/Meister und HBLA-Absolventinnen/Absolventen*

Speziell für Meisterinnen/Meister und Absolventinnen/Absolventen der höheren Bundeslehranstalten mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung bietet die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik das eigens konzipierte Bachelor- und Masterstudium Agrarbildung und Beratung für Berufspraktikerinnen/Berufspraktiker an. „Wir freuen uns auf viele neue Studierende, die schon Berufspraktikerinnen/Berufspraktiker sind. In den kommenden 5 Jahren werden Pädagoginnen und Pädagogen mit Praxiswissen an landwirtschaftlichen Fachschulen dringend benötigt“ so Rektor Dr. Thomas Haase.

Die für das Studium erforderlichen drei Jahre einschlägige Berufserfahrung schlagen sich in reduzierten ECTS-Punkten und kürzerer Studienzeit nieder. Bachelorstudium kann berufsbegleitend in 3,5 Jahren abgeschlossen werden.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil an der Hochschule in Wien, aber zum größeren Teil als E-Learning und im Selbststudium statt. So wird auf die Bedürfnisse der schon berufserfahrenen Meisterinnen/Meister und HBLA Absolventinnen/Absolventen bestens eingegangen. Durch integrierte berufsfeldspezifische Tages- und Blockpraktika wird das Erlernte sofort in die Praxis umgesetzt.

Die Studierenden verlassen die Hochschule entweder mit dem Bachelor of Education (BEEd) oder nach dem Masterstudium mit dem Master of Education (MEd). Absolventinnen/Absolventen der HBLAs erwerben mit dem Master of Education das Lehramt für mittlere und höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen in Fachgegenständen und im fachpraktischen Unterricht. Meister- innen/Meister erhalten mit dem Bachelorabschluss das Lehramt für den fachpraktischen Unterricht an mittleren und höheren land- und forstwirtschaftliche Schulen. Außerdem befähigt das Studium für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst sowie für die Erwachsenenbildung.

„Sie lieben es mit Menschen zu arbeiten und Sie planen in den Bereichen Schule, Beratung oder Erwachsenenbildung beruflich Fuß zu fassen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir verbinden die Themenbereiche Landwirtschaft und Bildung.“ so Ing. Michael Prodinger MEd, Studienprogrammleiter.

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Angermayergasse 1
1130 Wien
www.haup.ac.at/studium/agrapaedagogik
michael.prodinger@haup.ac.at

Hinweis: Start ist der Oktober 2021 und es fallen außer dem ÖH-Beitrag keine Kosten an! Interessenten können sich ab sofort bewerben!



Alle Kurse samt
Kursbeschreibung
entnehmen sie unserer
Homepage unter:
www.lfs-warth.ac.at

Hier könnte Ihr Inserat
für Sie werben...

absolventenverband@lfs-warth.ac.at



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

Scan mich



Jakob Fuchs-Gasse 25-27, 2345 Brunn/Geb.
Tel.: +43 2236 316 41 Mail: info@schaumann.at

www.schaumann.at

Pichler GMBH
Landmaschinentechnik
2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region



GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
© +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
© +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki
DRUCK & KOPIE
Gangl
XEROX
DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK
Canon
Telefon 02642/52381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Das Beste für zwischen

BODENFIT®

Mit Bodenfit zum
klimafitten Boden



- vielfältige Mischungspartner
- Mykorrhiza fördernd
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- Schattengare bildend

FUTTERPROFIEI

Feldfutter für Zwischendurch

- als überjährige Nutzung in allen Lagen geeignet
- Stoppelsaat: bis zu 2 Nutzungen im Ansaatjahr
- sichert Futtererträge auch in trockensten Jahren
- sehr gute Eignung als Folgefrucht nach Wintergetreide

NITROFIT

N-Bombe für den Boden



- hervorragende Bodenlockerung
- sehr gute Unkrautunterdrückung
- sicher abfrostend
- fördert Mykorrhiza

www.saatbau.com



SAATBAU

Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 2642/ 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2870 Aspang.

IHR STARKER PARTNER!

- Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
- Baustoffe • Treibstoffe • **SPAR** -
- Brennstoffe • Tankstelle • Lebensmittelmarkt

Bau & Gartenmarkt Grimmenstein
Tel. 02644/7341-50
Technikzentrum Grimmenstein
Tel. 02644/37137



Lagerhaus GmbH.

www.lagerhaus-rig.at

ABSOLVENTEN **Verband**
„Bucklige Welt und Umgebung“



Österreichische Post AG
Verlagspostamt 2870 Aspang
Sponsoring Post Vertragsnummer
GZ02Z030874S
Info-Mail Entgelt bezahlt

BILDUNGS
ZENTRUM

Landwirtschaftliche Fachschule Warth-Aichhof



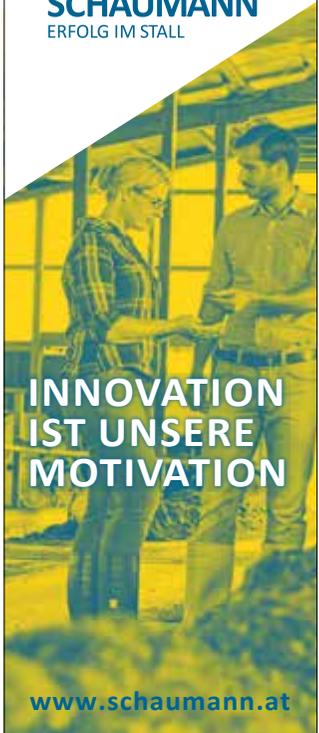
KURSPROGRAMM
2021/22

erscheint
Anfang
September!

Ausgabe 3
ABSOLVENTEN - NACHRICHTEN



SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL



www.schaumann.at



FWG
Krumbach

FernWärmeGenossenschaft
FWG Krumbach eGen
Schulgasse 1, 2851 Krumbach
FN109714w
M: energie@fwgkrumbach.at
H: www.fwgkrumbach.at

Raiffeisen. Meine Bank

